

# FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

17. Jahrgang, Freitag, den 28. Januar 2011, Nummer 1



**Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube**

## Schlittenfahrt

Lustig ist die Winterzeit,  
wenn es draußen Flocken schneit  
und das Wasser wird zu Eis;  
Alles ist da licht und weiß!

Lieber Schlitten komm herfür!  
Darfst nun wieder vor die Tür!  
Unterm Dach in finstern Gang  
lagest du vergessen lang.

Darfst jetzt wieder an das Licht,  
Alter Schlitten! Freut´s dich nicht?  
Rühret nicht ein frischer Stolz  
sich in deinem harten Holz?

Fliegst du vom Hügel her,  
Wird dir keine Last zu schwer;  
Lustig sausest du hinab,

Schneller als ein Pferd im Trab,  
Schlittenfahren, hei, juhei!  
Saget mir, was schöner sei?  
Fliegt die Locke frisch im Wind,  
O wie geht es so geschwind!

Ob das Näschen frieren mag,  
frisch den ganzen Nachmittag  
Fahren wir in Lust und Saus,  
Schleichen abends still nach Haus.

Kurze Lust und Seligkeit,  
währest nur so lang es schneit.  
Ach wie bald, so schmilzt der Schnee,  
Lieber Schlitten dann adé!

Franz Bonn

## Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger- Zeitzer Forst	2
Droyßig	12
Gutenborn	18
Kretzschau	20
Schnaudertal	23
Wetterzeube	24

**5. Februar 2011 ab 17:00 Uhr  
Droyßiger Winterzauber im Schlosspark mit Flutlichtrodeln,  
Pferdeschlittenfahrten und Après-Skiparty**



# Verbandsgemeinde

## Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 • 06722 Droyßig

Tel. (03 44 25) 4 14 -0 • Fax 2 71 87

Internet: [www.vgem-dzf.de](http://www.vgem-dzf.de) •

E-Mail: [info@vgem-dzf.de](mailto:info@vgem-dzf.de)

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. (0 34 41) 72 51 53

Gemeinde Droyßig  
Gemeindeamt (03 44 25) 2 75 75

Gemeinde Gutenborn  
Gemeindeamt (0 34 41) 71 87 93

Gemeinde Kretzschau  
Gemeindeamt (0 34 41) 21 30 49

Gemeinde Schnaudertal  
Gemeindeamt (0 34 41) 2 12 74

Gemeinde Wetterzeube  
Gemeindeamt (03 66 93) 2 22 25

Kitas und Grundschulen  
Kindertagesstätte Droyßig (03 44 25) 2 13 14  
Grundschule Droyßig (03 44 25) 2 13 15  
Kindertagesstätte Droßdorf (0 34 41) 21 54 60  
Grundschule Droßdorf (0 34 41) 21 37 42  
Kindertagesst. Heuckewalde (03 44 23) 2 12 91  
Kindertagesstätte Kretzschau (0 34 41) 21 69 40  
Grundschule Kretzschau (0 34 41) 21 69 33  
Kindertagesstätte Bröckau (03 44 23) 2 10 74  
Kindertagesst. Großpörthen (03 44 23) 2 13 54  
Kindertagesstätte Haynsburg (03 44 25) 2 76 26  
Kindertagesst. Wetterzeube (03 66 93) 2 24 88  
Grundschule Wetterzeube (03 66 93) 2 24 03

### Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	<u>Alle Ämter</u>	<u>Standesamt</u>
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

### Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

(Schulweg 23, 06712 Droßdorf, Tel. 0 34 41/72 51 53)

Montag	Keine Sprechzeit	13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.00 Uhr - 18.00 Uhr

### Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Revierkommissariat Zeitz	0 34 41/6 34 -0
Revierstation Droyßig	03 44 25/30 88 -0
Bereitschaft der VGem über Leitstelle BLK	
Gasversorgung Thüringen	03 61/73 90 24 16
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	01 80/2 04 05 06
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Krankenhaus Zeitz	0 34 41/7 40 -0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	0 34 41/74 04 40
oder	0 34 41/74 04 41
Polizeirevier BLK Naumburg	0 34 45/24 50
Leitstelle Burgenlandkreis	0 34 45/7 52 90
Tierheim Zeitz	0 34 41/21 95 19
MIDEWA GmbH	0 34 41/66 10
Notruf:	01 75-8 35 67 00

### Sitzungstermine

Dienstag, den 01.02.2011 um 19:00 Uhr  
Zeitweiliger Ausschuss Abwasser im Sitzungssaal der Gemeinde Droyßig, Zeitzer Straße 15 in Droyßig

Mittwoch, den 16.02.2011 um 19:00 Uhr  
Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst im Sitzungssaal der Gemeinde Droyßig, Zeitzer Straße 15 in Droyßig

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am**

***Freitag, dem 25. Februar 2011***

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist**

***Dienstag, der 15. Februar 2011***

Strahlend empfingen die beiden Bürgermeisterinnen der Verbandsgemeinden Wethautal und Droyßiger-Zeitzer Forst vom Staatssekretär Herrn Schröder die Fördermittelbescheide zum Bau des Radwanderweges auf der stillgelegten Bahntrasse Zeitz-Camburg.

Auf die VerbGem Droyßiger-Zeitzer Forst entfiel eine Förderung in Höhe von 640.000,- Euro.

Damit kann ein lang gehegter Schritt für die touristische Entwicklung der Verbandsgemeinde und der Region voran gebracht werden.

Das uns dies jetzt möglich ist, möchten wir uns bei allen, die sich für das Projekt engagiert haben herzlich bedanken. Insbesondere gilt unser Dank dem Förderverein Rad- und Wanderweg auf der stillgelegten Bahntrasse

zwischen Zeitz und Camburg und dessen Vorstand, dem Wirtschaftsförderungsamt des Burgenlandkreises und dem Landrat sowie allen die uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

Nun kann der Ausbau der Strecke beginnen.

*Hartung  
Verbandsgemeindebürgermeisterin*



## Interviewerinnen und Interviewer für den Zensus 2011 gesucht

Der Zensus, auch Volkszählung genannt, ist eine Erhebung zur Bevölkerung und deren Erwerbs- und Wohnsituation.

Durch die europäische Verordnung über Volks- und Wohnungszählungen vom 9. Juli 2008 wurde der Zensus für alle Mitgliedsstaaten angeordnet. Der Zensus 2011 wird in Deutschland nach einem neuen weitgehend registriertes Verfahren durchgeführt, das sich erheblich von den früheren Volkszählungen unterscheidet. Die Mehrheit der Bevölkerung wird dabei keine Auskunft geben müssen. Nach Vorgaben des Zensusgesetzes 2011 werden vorhandene Verwaltungsregister genutzt.

Zur Qualitätssicherung der Ergebnisse sowie zur Gewinnung von Daten, für die in Deutschland keine Register verfügbar sind, werden ergänzende Befragungen durchgeführt. Dazu zählen die

- Gebäude- und Wohnungszählung

- Haushaltsbefragung (bei ca. 10 % der Haushalte)
- Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften

Ab dem Zensusstichtag am 9. Mai 2011 werden etwa 80.000 Interviewerinnen und Interviewer, im Gesetz werden sie als Erhebungsbeauftragte bezeichnet, in ganz Deutschland unterwegs sein, um die Befragungen für den Zensus 2011 durchzuführen. Das heißt, etwa 0,1 Prozent der Bevölkerung werden als Interviewer tätig sein.

Die Statistischen Landesämter führen die postalische Gebäude- und Wohnungszählung durch. Für die Durchführung der Haushaltsbefragung sowie der Befragung an Sonderanschriften (Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften) wurden Erhebungsstellen aufgebaut. In Sachsen-Anhalt wurde in 37 Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern eine solche Erhebungsstelle eingerichtet. So auch in der Stadt Zeitz. Die Erhebungs-

stelle Zeitz ist für die Stadt Zeitz sowie die Gemeinde Elsteraue und die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst zuständig.

### Die Erhebungsstellen brauchen viele Helfer!

Die Interviewerinnen und Interviewer werden von den Erhebungsstellen eingesetzt. Ihre Hauptaufgabe ist es, im Rahmen der Haushaltsbefragung und der Befragung an Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften vor Ort die Existenz der dort wohnenden Personen festzustellen und zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern beziehungsweise den Einrichtungsleitungen die Fragebogen auszufüllen.

Voraussetzungen für die Tätigkeit als Interviewer sind Volljährigkeit, Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit sowie zeitliche Flexibilität. Die Tätigkeit wird ehrenamtlich ausgeübt, für die eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird. Aus Datenschutzgründen dürfen sie nicht in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung eingesetzt wer-

den. Außerdem dürfen die Interviewer die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige zu keinem Zeitpunkt für andere Zwecke als den Zensus verwenden.

### Ich will Interviewerin beziehungsweise Interviewer werden, wo kann ich mich melden?

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst  
Einwohnermeldeamt  
Zeitzer Straße 15  
06722 Droyßig  
Tel.: 03 44 25/41 4- 52  
E-Mail: info@vgem-dzf.de  
Oder direkt in der Erhebungsstelle Zeitz:  
Zensus 2011  
Erhebungsstelle Zeitz  
Altmarkt 1  
06712 Zeitz  
Tel.: 0 34 41/8 32 01  
E-Mail:  
zensus2011@stadt-zeitz.de

Weitere Informationen dazu erhalten Sie auch unter: [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) und [www.statistik.sachsen-anhalt.de](http://www.statistik.sachsen-anhalt.de)

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Aufforderung an die Parteien zur Benennung von Wahlvorstandsmitgliedern

**Die in den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube zugelassenen Parteien werden hiermit aufgefordert, bis zum 15.02.2010 Wahlberechtigte als Mitglieder des Wahlvorstandes für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt am 20. März 2011 vorzuschlagen.**

Nach § 48 Abs. 2 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (LWG) und § 8 Abs. 3 der Wahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (LWO) gilt zu beachten, dass Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge und stellvertretende Vertrauenspersonen nicht zu einem Wahlleitenden berufen werden können. Niemand darf mehr als einem Wahlorgan angehören.

Die Übernahme eines Wahlleitenden darf aus wichtigem Grund abgelehnt werden. Insbesondere dürfen nach § 49 LWG die Berufung zu einem Wahlleitenden ablehnen:

1. die Mitglieder der Landesregierung, des Bundestages und des Landtages,
2. die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit dem Vollzug des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit betraut sind,
3. Wahlberechtigte, die das 60. Lebensjahr vollendet haben,
4. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert,

5. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden beruflichen Gründen, durch Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, das Amt ordnungsgemäß zu führen,
6. Wahlberechtigte, die sich am Wahltage aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnortes aufhalten,
7. Wahlberechtigte, die aus politischen oder religiösen Gründen die Beteiligung an Wahlen ablehnen.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes werden aus den Wahlberechtigten berufen und sollen möglichst am Sitz des Wahlleiters wohnen. Macht eine Partei bis zum Ablauf der gesetzten Frist von ihrem Vorschlagsrecht keinen Gebrauch, so hat sie keinen Anspruch berücksichtigt zu werden.

Droyßig, den 03.01.2011

i. A. der Mitgliedsgemeinden  
  
 Hartung  
 Verbandsgemeindebürgermeisterin

## Bekanntmachung über die Auslegung der Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt am  
**20. März 2011**

1. Die Wählerverzeichnisse zur Landtagswahl für die nachfolgend aufgeführten Wahlbezirke der Gemeinden:

<b>Droyßig</b>	011 Droyßig 012 Weißenborn
<b>Gutenborn</b>	021 Bergisdorf 022 Droßdorf 023 Kuhndorf 024 Heuckewalde 025 Schellbach 026 Ossig 027 Lonzig
<b>Kretzschau</b>	031 Döschwitz 032 Grana 033 Salsitz/Kleinosida 034 Mannsdorf 035 Kretzschau
<b>Schnaudertal</b>	041 Wittgendorf/Dragsdorf 042 Großpörthen/Nedissen 043 Kleinpörthen 044 Bröckau 045 Hohenkirchen
<b>Wetterzeube</b>	051 Breitenbach 052 Haynsburg 053 Wetterzeube

liegt in der Zeit vom **28.2.2011 bis 4.3.2011** während der Dienststunden und am

<b>Montag</b>	<b>8.00 Uhr - 15.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>8.00 Uhr - 18.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>8.00 Uhr - 12.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>8.00 Uhr - 15.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>8.00 Uhr - 12.00 Uhr</b>

im **Einwohnermeldeamt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig**  
 und  
**Montag** **13.00 Uhr - 15.00 Uhr**  
**Donnerstag** **9.00 Uhr - 12.00 Uhr**  
 und **13.00 Uhr - 18.00 Uhr**  
 im **Bürgerbüro Droßdorf, Schulweg 23 in 06712 Droßdorf**

zur jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. <sup>2)</sup>

Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist das Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist, spätestens **am 4.3.2011 bis 12.00 Uhr**, bei der **Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst Einwohnermeldeamt Zimmer 115, Zeitzer Str. 15 in Droyßig** einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum **27.2.2011** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **43** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14 Abs. 8 der Landeswahlordnung (LWO) (bis **zum 27.2.2011**) oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 18 Abs. 1 LWO (**bis zum 4.3.2011**) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfristen nach § 14 Abs. 8 oder nach § 18 Abs. 1 LWO entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Berichtigungsverfahren festgestellt wurde und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum **18.3.2011**, 18 Uhr, bei der Gemeinde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nummer 5.2 Buchst. a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit einer körperlichen Beeinträchtigung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
  - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
  - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.
- Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann übersandt oder auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Droyßig, den 03.01.2011

i. A. der Gemeinden Droyßig, Gutenborn  
Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube



Hartung  
Verbandsgemeindegemeinderin

### Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst hat laut Beschluss - Nr.: 72/2010 in der Sitzung am 15.12.2010 die Jahresrechnung 2008 der ehemaligen Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst beschlossen und der Verbandsgemeindegemeinderin Entlastung für das Haushaltsjahr 2008 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst **vom 31.01.2011 bis 11.02.2011** zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.



Hartung  
Verbandsgemeindegemeinderin

### Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst hat laut Beschluss - Nr.: 73/2010 in der Sitzung am 15.12.2010 die Jahresrechnung 2009 der ehemaligen Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst beschlossen und der Verbandsgemeindegemeinderin Entlastung für das Haushaltsjahr 2009 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst **vom 31.01.2011 bis 11.02.2011** zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.



Hartung  
Verbandsgemeindegemeinderin

Droyßig, den 18.01.2011

### Bekanntmachung

**Ergänzende Anhörung zum Planfeststellungsverfahren für die B 91 Theißen - B 9, III. Planungsabschnitt Deuben-Werschen, Teilabschnitt Werschen-Wildschütz, von Bau-km 3+600,000 bis 6+650,000 in den Gemarkungen Deuben, Gröben, Nessa, Kretzschau und der Stadt Hohenmölsen (Burgenlandkreis)**

#### Wiederholung der Auslegung der Planunterlagen wegen Korrektur der Auslegungszeiten

#### Die bisher eingegangenen Einwendungen behalten ihre Gültigkeit.

Der Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt, Niederlassung Süd, hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach den Vorschriften des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) beantragt.

#### Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG).

Die dieser Feststellung zu Grunde liegenden Unterlagen sind der Öffentlichkeit gemäß den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (UIG LSA) beim Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale), zugänglich.

#### Inanspruchnahme von Grundstücken

Für das Bauvorhaben, einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, werden Grundstücke in den Gemarkungen Deuben, Gröben, Nessa und Kretzschau beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 08.02.2011 bis 07.03.2011**

während der Dienststunden

Montag, Mittwoch, Donnerstag:	8:00 Uhr - 15:00 Uhr
Dienstag:	8:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag:	8:00 Uhr - 12:00 Uhr

im Bauamt (Zimmer 209) der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15 in 06722 Droyßig zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 21.03.2011, bei der Anhörungsbehörde, dem Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) oder bei der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 1 FStrG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 2 FStrG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen.

Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 1 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt - VwVfG LSA i. V. m. § 17 Abs. 1 und 2 sowie § 72 Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG).

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung von der Auslegung des Plans der

- nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Naturschutzvereinigungen

- b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen).
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 Satz 1 FStrG/§ 18a Nr. 5 Satz 1 AEG/§ 43a Nr. 5 Satz 1 EnWG).  
Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 17 VwVfG).  
Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.  
Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden.  
Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a Abs. 1 Satz 1 FStrG in Kraft. An den von der geplanten Baumaßnahme betroffenen Flächen steht dem Träger des Vorhabens gemäß § 9a Abs. 6 FStrG ein Vorkaufsrecht zu.
8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,
- dass die für das Verfahren zuständige Behörde und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt ist,
  - dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden wird,
  - dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 6 Abs. 3 UVPG notwendigen Angaben enthalten und
  - dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens nach § 9 Abs. 1 UVPG ist.

Im Auftrag



Hartung  
Verbandsgemeindegemeindermeisterin

## Ordnungsamt

### Änderung der Allgemeinen Gebührenordnung Sachsen-Anhalt

Seit 01.01.2011 werden in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst im Bereich Ordnungsamt/Gewerbe Verwaltungsgebühren in geänderter Höhe erhoben, hier ein Auszug der zu erhebenden Gebühren:

Gewerberegisterauskunft (einfache)	13,00 EUR
Gewerberegisterauskunft (erweiterte)	20,00 EUR
Gewerbeanmeldung	30,00 EUR
Gewerbeummeldung	20,00 EUR
Gewerbeabmeldung	15,00 EUR
Erlaubnis Gaststättengewerbe	600,00 EUR
vorübergehende Gestattung	30,00 EUR

Bundesamt für Bevölkerungsschutz  
und Katastrophenhilfe

### Merkblatt zur Vorsorge und Eigenhilfe (MVE14) Hochwasser

Teile Deutschlands können von Hochwasser bedroht sein, wobei die klimatischen Entwicklungen eine Zunahme derartiger Ereignisse erwarten lassen. Bund, Länder und Gemeinden investieren hohe Summen in den vorbeugenden Hochwasserschutz. Aber auch der Einzelne muss durch gezielte Vorbereitungsmaßnahmen zur Begrenzung der Schäden beitragen. Wir möchten Ihnen hierzu einige Hinweise geben. Wichtig: Erfragen Sie bei Ihrer Kommune, die für Ihre Wohnlage kritische Hochwassermarken. Die normale Versorgung mit Strom, Lebensmitteln und Trinkwasser kann beeinträchtigt oder unterbrochen werden. Dies kann auch nach Ende der unmittelbaren Gefahr durch Schädigung der Infrastruktur noch anhalten. Beachten Sie daher unsere Hinweise zur Bevorratung von Lebensmitteln und Trinkwasser.

#### Als vorbereitende Maßnahmen empfehlen sich:

- Schalbretter, wasserfeste Sperrholzplatten und Silikon zum Abdichten von Türen und Fenstern sowie zusätzlich Sandsäcke bevorraten.
- Gefährliche Stoffe oder Chemikalien rechtzeitig auslagern.
- Wertvolle Möbel oder Geräte aus gefährdeten Räumen auslagern.
- Verwenden Sie wasserbeständige Baustoffe und Versiegelungen in gefährdeten Räumen.
- Heizöltank gegen Aufschwimmen sichern (vertikale Rückverankerung oder Ballastierung, z. B. durch Erdabdeckung bei drohender Gefahr). Möglichst Tanks verwenden, die für den Lastfall „Wasserdruck von außen“ geeignet sind.
- Absperrmöglichkeiten von Leitungen vorbereiten.

#### Unter Umständen benötigen Sie:

- Lebensmittel- und Trinkwasservorrat,
- netzunabhängiges Radio und ausreichend Reservebatterien,
- netzunabhängige Notbeleuchtung,
- netzunabhängige Kochgelegenheit,
- trockene Lagerbereiche für Holz und Kohle, falls entsprechende Öfen im Notfall zur Verfügung stehen,
- Ersatztoilette,

Beachten Sie auch unsere Hinweise zu den Themen „Notgepäck“ und „Dokumentensicherung“.

#### Zur Sicherheit berücksichtigen:

- Versorgung hilfebedürftiger oder kranker Personen planen.
- Organisieren Sie die Möglichkeit rechtzeitiger „Evakuierung“ zu Verwandten oder Freunden außerhalb der Gefahrenzone.
- Evakuierung von Tieren vorbereiten.
- Im Gefahrenfall können Festnetztelefon und auch Mobilfunknetz ausfallen. Sprechen Sie daher gegebenenfalls mit Nachbarn Not- und Gefahrenzeichen ab.

- Informieren Sie jedes Familienmitglied über die getroffene Gefahrenvorsorge, richtiges Verhalten und wichtige Bestandteile der privaten Vorsorge.
- Sprechen Sie über die „Rollenverteilung“ im Ernstfall, z. B. darüber, wer Hauptschalter und Absperrventile bedient und wer die Mappe mit den persönlichen Dokumenten an sich nimmt.

#### Bei drohendem Hochwasser:

- Verfolgen Sie aktuelle Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen über regionale Rundfunksender und Videotexttafeln regionaler Fernsehsender.
- Informieren Sie gegebenenfalls zusätzlich ihre Mitbewohner.
- Überprüfen und ergänzen Sie getroffene Vorsorgemaßnahmen.
- Räumen Sie gefährdete Räume aus.
- Dichten Sie gefährdete Türen und Fenster, Abflussöffnungen etc. ab.
- Sichern Sie Heizung und elektrische Geräte in bedrohten Räumen, bzw. schalten Sie diese ab, z. B. die Tiefkühltruhe im Keller.
- Stromschlaggefahr entsteht bereits bei Kondenswasser!
- Überprüfen Sie Hausentwässerungsanlagen und Rückstauklappen im Keller.
- Entfernen Sie rechtzeitig Fahrzeuge aus gefährdeten Garagen oder von Parkplätzen.
- Verständigen Sie bei Austritt von Schadstoffen die Feuerwehr.

#### Zusätzlicher Hinweis zu Kraftfahrzeugen:

- Befahren Sie keine überfluteten Straßen. Dringt Wasser in den Motorraum, droht erheblicher Schaden; zudem liegt die Betriebstemperatur eines Katalysators bei rund 700°C, plötzliche Abkühlung kann zum Zerspringen des Keramikkopfes führen.
- Steht das Fahrzeug bis zur Ölwanne oder bis über die Räder im Wasser, keinesfalls starten, sondern abschleppen und in der Werkstatt überprüfen lassen.

#### Retten Sie Leben

- Menschenrettung geht über die Erhaltung von Sachwerten!
- Keine Rettungsversuche ohne Eigensicherung, rufen Sie Hilfe!
- Bringen Sie Kinder vor Eintritt der Gefahr aus dem Überschwemmungsgebiet in Sicherheit!
- Betreten Sie Uferbereiche wegen der Unterspülungs- und Abbruchgefahr nicht! Dies gilt auch für das Befahren überfluteter oder teilüberfluteter Straßen! Beachten Sie die Absperungen und folgen Sie den Anweisungen der Gemeinde und der Einsatzkräfte!
- Fahren Sie auf Hochwasser führenden Gewässern wegen der Wellenbildung und der Gefahr von Unterwasserhindernissen nicht mit einem Privatboot „spazieren“!

#### Besondere Gefahren bei Hochwasser ...

... entstehen durch Unterspülung von Wegen, Brücken, Dämmen etc., aber auch durch mitgeführtes Treibgut. Ausgelaufene Schadstoffe wie Heizöl, Reinigungs- und Pflanzenschutzmittel, aber auch Fäkalien und Unrat, sind ein gesundheitliches Risiko. Trinkwasser kann verunreinigt sein.

#### Nach dem Hochwasser

- Entfernen Sie Wasserreste und Schlamm, pumpen Sie betroffene Räume erst leer, wenn das Hochwasser abgeflossen und der Grundwasserspiegel ausreichend gesunken ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Bodenwanne des Gebäudes beschädigt wird. Achten Sie auf die Informationen Ihrer Gemeinde.
- Entfernen oder öffnen Sie zur Kontrolle Fußbodenbeläge und Verkleidungen.
- Trocknen Sie betroffene Bereiche schnellstmöglich, um Bauschäden, Schimmelpilzbefall oder anderem Schädlingsbefall entgegen zu wirken. Heizgeräte können den Trocknungsvorgang unterstützen, sie können evtl. ausgeliehen oder gemietet werden.
- Lassen Sie beschädigte Bausubstanz überprüfen (Statik).

- Nehmen Sie elektrische Geräte und Anlagen erst nach Überprüfung durch den Fachmann wieder in Betrieb.
- Lassen Sie Heizöltanks auf Schäden überprüfen.
- Bei Freisetzung von Schadstoffen, wie z. B. Pflanzenschutzmitteln, Farben, Lacken, Reinigern oder Heizöl, verständigen Sie die Feuerwehr. Entsorgung ist gegebenenfalls über Fachfirmen erforderlich.
- Benutzen Sie Ölbindemittel nur in Absprache mit der Feuerwehr.
- Räume, in denen gearbeitet wird, sollten Sie stets gut belüftet halten.
- Bei freigesetzten Schadstoffen nicht rauchen und offenes Feuer vermeiden.
- Entsorgen Sie verunreinigte Möbel und Lebensmittel sachgerecht.
- Obst, Gemüse oder Salat aus überschwemmten Gebieten nicht verzehren.
- Verständigen Sie bei mit Schadstoffen (z. B. Öl), verunreinigten Gärten oder Feldern das Landratsamt oder das Amt für Landwirtschaft.
- Nach dem Rückgang des Hochwassers kann es zum verstärkten Auftreten von Schädlingen wie z. B. Stechmücken kommen. Insektenschutzmittel sollten daher bevorratet sein oder kurzfristig beschafft werden.

Über Hochwasser und andere Gefahren informiert Sie das deutsche Notfallvorsorgeinformationssystem „deNIS“ unter [www.denis.bund.de](http://www.denis.bund.de). Informieren Sie sich auch bei den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde und Ihrer Feuerwehr.

Dieses Merkblatt entspricht einem Auszug aus der BBK-Broschüre „Für den Notfall vorgesorgt“. Überprüfen Sie Ihre Vorbereitung!

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Provinzialstraße 93, 53127 Bonn

Tel.: 02 28-99 55 0-0, Fax: 02 28-9 95 50-36 50,

E-Mail: [poststelle@bbk.bund.de](mailto:poststelle@bbk.bund.de), Homepage: [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)

## Bäume rechtzeitig ausästen oder zurückschneiden

Immer wieder wird festgestellt, dass Bäume, Sträucher und Hecken in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, Fußgänger behindern und Verkehrsschilder verdecken.

Bitte prüfen Sie, als Grundstückbesitzer, Ihre Bäume, Sträucher und Hecken auf Ihrem Grundstück und ästen Sie diese jetzt noch rechtzeitig aus, dass sie nicht zum Ärger für andere werden.

Um Beeinträchtigungen zu vermeiden, sollte bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über der Fahrbahn bis 4,50 m über Geh- und Radwe-

gen bis 2,50 m Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden.

Das Austreiben während der Wachstumsperiode ist dabei zu berücksichtigen!

Bezüglich der Sichtverhältnisse an Kreuzungen muss gewährleistet sein, dass ein wartepflichtiger Verkehrsteilnehmer bei Anfahrt aus dem Stand ohne nennenswerte Behinderung bevorrechtigter Fahrzeuge sicher abbiegen oder kreuzen kann.

*Ihr Ordnungsamt*

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

# Kindertagesstätten

## Unser Weihnachtsmarkt in der Kindertagesstätte Droyßig

In diesem Jahr wollten wir den Kindern eine besondere Weihnachtsfeier beschermen.

Warum immer eine Weihnachtsfeier im Haus? Wie wäre es einmal das Ganze nach draußen zu verlegen und einen kleinen Weihnachtsmarkt auf unserem Außengelände zu organisieren! Die Idee war geboren und los gingen die Vorbereitungen. Gemeinsam mit einigen interessierten Eltern konnten wir viele Ideen in die Tat umsetzen. Es wurde gebastelt, gewerkelt, gebacken, Spielsachen sortiert, Äpfel glasiert und gemalt. Am 10. Dezember war es dann so weit, pünktlich um 15:00 Uhr kam zur Freude aller Kinder der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten daher und hatte für jedes Kind eine Kleinigkeit dabei.

Die Kinder erfreuten ihn mit einigen Liedern und Gedichten, auch Frau Pierags zeigte mit den Kindern ein kleines Programm. Nun konnte es losgehen. Unser Weihnachtsmarkt war eröffnet. Das Wetter war super tief verschneit. Spielplatz, Glühwein, Kinderpunsch, Plätzchen, Stollen, Roster, tolle gebastelte Weihnachtsdeko, Spielzeugbörse, viele Gäste und glückliche Kinder - alles hat gestimmt. So waren wir am Abend alle sehr zufrieden über das Gelingen unseres 1. Weihnachtsmarktes. Dank vieler fleißiger zupackender Hände war am Ende das große Aufräumen kein Problem.

Das Fazit:

Es wird wohl sicher nicht unser letzter Weihnachtsmarkt gewesen sein.



Ein großes Dankeschön an alle für die Unterstützung

- Reiterhof Gentzsch
- Herrn Schwanbeck für die Musikanlage
- Firma Brusberg und Herrn Hollmann für die Beleuchtung
- Schlepperverein Droyßig
- Herrn Köhn, der unseren Spielplatz von hohen Schnee befreite
- Frau Pierags
- Frau Eisenschmidt
- Den fleißigen Eltern
- Frau Türpisch und der Volkssolidarität für Geldspenden
- Dem Weihnachtsmann Volker Milker
- Herr Köppig für die Zuckerwatte



## Kindertagesstätte Droßdorf



### Dankeschön

Neigt sich das Jahr dem Ende zu,  
dann lässt man's richtig krachen  
am letzten Tag im alten Jahr,  
da darf man das auch machen!

Die Korken knallen der Sekt  
der fließt  
Nicht minder, eh'r in Massen.

Raketen starten in die Luft  
und Böller lässt man krachen.

So mag's bei euch gewesen sein  
wir können's uns nur denken,  
doch dieser letzte Tag im Jahr  
der ließ euch uns beschenken!

Mag es für euch einzeln auch  
Nicht viel sein, was nun fehlt,  
ihr habt uns damit sehr erfreut,  
denn jeder Cent der zählt!

Wir danken euch auf diesem  
Weg besonders unserem „Hütchen“

Wir wissen, was wir an euch  
hatten - und machen uns ein  
„Gütchen“  
Vielen, vielen lieben Dank an  
unsere „edlen Spender“  
Familie Wendler, Huth, Wolf  
und Fuchs, sowie ihre Gäste  
der Silvesterparty,  
die uns ihren Silvestererlös als  
Spende zur Verfügung stellten!

Die Kinder und Erzieher der  
Kita „Bärenstark“



## Kindertagesstätte Heuckewalde

### Besuch von Väterchen Frost

Am Mittwoch, dem 22.12.2010 war es endlich so weit! Auf Grund unseres diesjährigen Projektes „Wie feiern Kinder in anderen Ländern?“ fand in unserer KITA das Jolkafest statt. Bei der Vorbereitung auf dieses Fest, erfuhren die Kinder viel über die Gepflogenheiten der russischen Weihnacht, z. B., dass Jolka der Tannenbaum ist, um den herumgetanzt wird, dass Väterchen Frost der Weihnachtsmann genannt wird, und seine Enkelin Snegurutschka ihm beim Geschenke verteilen hilft u. v. m. Als einige Erzieherinnen russische Wörter sprachen, fanden die Kinder viel Gefallen daran und lernten selbst ein Lied in russischer Sprache.



An den rot-gold geschmückten Tischen, auf denen Matroschkas und ein Samowar standen, ließen wir uns das echt russische Frühstück gut schmecken. Es wurde von Blinis, Kaschas, Tworoschinkis und Pelmeni gekostet, und die Kinder hatten sichtlich Freude, sich mit kleinen silbernen Kannchen den Tee nachzugießen. Danach sangen wir Weihnachtslieder, die von unserer Praktikantin Sabrina Göbner mit dem Akkordeon begleitet wurden. Aus voller Kehle „schmetterten“ die Kinder ihr

neu gelerntes russisches Lied. Dann wurde es märchenhaft beim Kino, mit dem Film „Väterchen Frost“. So ging die Zeit schnell vorüber, bis wir ein Hupen vor unserem „Haus der Zwerge“ hörten. Alle zogen sich warm an (denn es war echtes russisches Winterwetter) und staunten nicht schlecht, als wirklich Väterchen Frost und Snegurutschka vor der Kita standen. Leider kam der Schlitten nicht zum Einsatz, und sie waren in einem toll geschmückten Autoanhänger vorgefahren. Aber auch dort hatten die beiden es sich in dicken goldenen Federbetten bequem gemacht. Väterchen Frost sein Zaubereiskristallstab funkelte in der Sonne und angesichts dessen, versprachen einige Kinder, sich im nächsten Jahr zu bessern und nicht mehr zu „stänkern“. Natürlich fand Snegurutschka auch viele freundliche Kinder, die ihr halfen die Geschenkesäcke vom Hänger zu nehmen. Väterchen Frost und seine Snegurutschka wurden links und rechts angefasst und in die warme KITA hineingebracht. Unter dem Tannenbaum packten alle die Säcke aus, in denen für jede Gruppe viele Überraschungen waren. Nun blieb nur ein Sack noch übrig, und Snegurutschka schenkte jedem Kind eine kleine, glitzernd gemalte Schatztruhe, die noch Geheimnisse in sich barg. Zum Abschluss tanzten alle gemeinsam um den Jolka-Tannenbaum, ehe die zwei sich wieder auf den Weg machten. Alle Kinder und Erzieherinnen hatten großen Spaß und viel Freude an diesem nicht so alltäglichen Fest.

*Das Erzieherteam der Kita Heuckewalde*

## Kindertagesstätte Kretzschau

### O Tannenbaum

Ende November riefen die Angestellten der Raiffeisenbank in Kretzschau in unserer Einrichtung an und fragten uns, ob wir den Tannenbaum in Ihrer Filiale schmücken würden. Gerne folgten wir dieser Bitte.

In den nächsten Tagen wurde in unseren Räumen gefädelt, geschnitten, geklebt, getupft und gemalt und es entstand wunderschöner Schmuck für den Tannenbaum.

Am Mittwoch, dem 01.12.2010 stiefelten wir durch den hohen Schnee zur Bank und schmückten den Baum mit vielen Sternen,

Engeln, Ketten und Weihnachtskugeln aus Papier.

Nun erstrahlt der bunt geschmückte Tannenbaum die Räume der Raiffeisenbank. Als Dank für unsere fleißigen Hände erhielten wir eine Spende in Höhe von 50 Euro, die wir gern und dankend in Empfang nahmen.

Diese nutzen wir dann gleich für unsere Weihnachtsfeier am 15.12.2010 in der Kindertagesstätte.

*Die Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte Kretzschau*

## Schulen

**Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst  
Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig**

### Bekanntmachung

**Anmeldung der Schulanfänger  
für das Schuljahr 2012/2013**

**Am Dienstag, d. 01. März 2011 findet in der Zeit von 11.00 bis 15.00 Uhr die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2012/2013 für den Schuleinzugsbereich Droßdorf in der Grundschule Droßdorf statt.**

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2012 das sechste Lebensjahr vollendet haben, **sind** anzumelden. Kinder, die bis zum 30.06.2012 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, **können** angemeldet werden. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen. Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.

Droyßig, d. 12.01.2011

*Hartung  
Verbandsgemeindebürgermeisterin*

**Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst  
Droyßig, den 10.01.2011**

### Bekanntmachung

**Anmeldung der Schulanfänger  
für das Schuljahr 2012/2013**

Die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder findet am **Montag, dem 28. Februar 2011 von 14.00 bis 17.00 Uhr** in der **Grundschule Droyßig** statt. Alle Kinder, die bis zum 30.06.2012 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden. Alle Kinder, die bis zum 30.06.2012 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, **können** angemeldet werden. Bei der Anmeldung ist die **Geburtsurkunde des Kindes** oder das **Familienstammbuch** vorzulegen.

Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.

*Hartung  
Verbandsgemeindebürgermeisterin*

## Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



## Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst Droyßig, den 10.01.2011

### Bekanntmachung

#### Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2012/2013

Die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder findet am **Mittwoch, dem 23. Februar 2011 von 15.00 - 17.00 Uhr und Donnerstag, den 24. Februar 2011 von 07.00 - 10.00 Uhr** in der **Grundschule Kretzschau** statt.

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2012 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden.

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2012 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, **können** angemeldet werden.

Bei der Anmeldung ist die **Geburtsurkunde des Kindes** oder das **Familienstammbuch** vorzulegen.

Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.



Hartung

Verbandsgemeindegemeindermeisterin

## Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst Droyßig, den 10.01.2011

### Bekanntmachung

#### Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2012/2013

Die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder findet am **Donnerstag, dem 17. Februar 2011 von 10.00 bis 16.00 Uhr** in der **Grundschule Wetterzeube** statt.

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2012 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden.

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2012 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, **können** angemeldet werden.

Bei der Anmeldung ist die **Geburtsurkunde des Kindes** oder das **Familienstammbuch** vorzulegen.

Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.



Hartung

Verbandsgemeindegemeindermeisterin

### Weihnachtliches Kegeln



von links oben: Joe, Jasmin, Vivian, Lilly, Alina, Elisa, Justin, Martin, Theresa, Claas, Carl-Robert

Am 21.12.10 veranstaltet die Grundschule Kretzschau einen Projekttag zum Thema „Weihnachten“. Jede Klasse konnte gemeinsam mit ihren Eltern

die Durchführung dieses Tages planen. Wir, die Eltern der Klassenkonferenz der 3. Klasse und die Klassenlehrerin Frau Thara, überlegten uns etwas ganz Be-

sonderes für diesen Vormittag. Los ging es früh am Morgen gegen 07.30 Uhr. Dick eingemumelt liefen wir zur Kegelbahn in Kretzschau. Dort erwartete uns ein in weihnachtlichem Lichterglanz gedeckter Tisch. Ein Hauch von frisch gebackenen Waffeln hing in der Luft. Schnell setzten wir uns an den gedeckten Tisch. Frau Thara stimmte uns mit einigen Worten auf diesen Vormittag ein. Mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten begannen wir unser Frühstück. Dann ließen wir uns die frischgebackenen Waffeln und Plätzchen schmecken, dazu gab es leckeren Kinderpunsch. Nach dem Frühstück hielt uns nichts mehr auf den Stühlen und wir konnten es kaum erwarten, nun endlich zu kegeln. Frau Prescha erklärte uns die Regeln auf der Kegelbahn, teilte uns in

2 Mannschaften ein und startete die „Weihnachtliche Kegelei“. In verschiedenen Spielen wetteiferten wir um den Gewinn. Mit viel Eifer und Anfeuerungsrufen für unsere Mannschaften „räumen“ wir die Kegel ab. Nach 2 Stunden Kegelabenteuer hieß es für uns Abschied nehmen. Wir bedankten uns bei Frau Prescha für diesen tollen Vormittag. Nun ging es für uns in die Schule zurück. Dort erwartete uns die Kinderoper aus Wien mit dem Stück Händel und Gretel!“. Herzlichst bedanken wir uns noch einmal bei Frau Prescha und Herrn Herziger für die Nutzung der Kegelbahn und des Vereinszimmers.

*Die Schüler der Klasse 3, Frau Thara und die Eltern der Klassenkonferenz*

### ... und noch mehr „Sterne der Hoffnung“

Nach unserer Verkaufsaktion zum Weihnachtsmarkt in Wetterzeube war die Nachfrage nach den „Sternen der Hoffnung“ noch groß und so entstanden kurzerhand noch ganz viele Sterne. Diese wurden dann freundlicherweise von Frau Hansen verkauft. Für diese Unterstützung möchte ich mich bei ihr recht herzlich bedanken.

Und so kam es, dass wir am 23.12.2010 bei unserem Besuch im Ronald McDonald Haus in Jena außer den 400,00 EURO auch noch neues Spielzeug für das Kinderzimmer im Gepäck hatten. Einen großen Teddy und eine Babypuppe konnten so die Kinder Heiligabend unter dem Weihnachtsbaum auspacken. In Vorbereitung des Besuches gab es in Wetterzeube auch noch eine Wichtelwerkstatt, hier haben Frau Barth und Frau Delitzscher ganz fleißig

Puppensachen gestrickt. Die Kinder haben die alten Puppen neu eingekleidet und sich sehr über die Kleider, Hosen und Pullover gefreut.

Aber die Leiterin des Ronald McDonald Hauses hatte auch noch einen ganz besonderen Weihnachtswunsch: für den Sommer wird ein neuer Rasentrimmer benötigt. Kein Problem sagte die Fraktion „Die LINKE“ des Gemeinderates Wetterzeube und gab diesen mit ins Weihnachtsgesäck.

Vom Beeren- und Straußenhof in Trebnitz bekamen wir noch selbst gemachte Marmelade mit auf den Weg.

An dieser Stelle möchte ich Danke sagen, dass die Aktion so toll unterstützt wurde.

*Anke Bach*



## Zweite Auflage einer Lesenacht

Lesen mit einem Hauch von Abenteuer zu verbinden ist der Reiz einer Lesenacht. Denn welcher Schüler verbringt schon freiwillig einen ganzen langen Abend mit Lesen in der Schule, und das so lange, dass man dafür auch noch dort übernachten muss.

Na, wir natürlich! Wir, das sind die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Lerngruppe der Grundschule Wetterzeube mit ihren Lehrerinnen. Am Freitag, dem 10.12.2010 trafen sich alle Leseratten (und solche, die es noch werden wollten) gegen Abend in der Turnhalle. Gemeinsam mit ihren Eltern suchte sich jeder einen Schlafplatz aus und richtete ihn her. Das war schon Aufregung genug, denn danach wurden die meisten Eltern wieder nach Hause geschickt. Einige Eltern blieben noch, um beim Abendessen und den anschließenden Leseaktivitäten zu helfen.

Noch mehr Unterstützung bekamen wir von Frau Huhnstock aus der Gemeindebibliothek Droyßig, die den Schriftsteller Steffen Mohr mitbrachte. Der hatte nicht nur seine Krimigeschichten für Kinder im Gepäck, aus denen er vorlas, sondern auch seine Gitarre. Schriftsteller können also nicht

nur spannende Geschichten schreiben, sie können auch toll singen! Jedenfalls konnte das unser Herr Mohr. Nach dieser Einstimmung ging es ans „Selberlesen“. An verschiedenen Stationen konnte sich jeder ausprobieren. Es gab lustige Lesespiele, Gruselgeschichten zum Mitmachen und Geschichten, bei denen man die Fortsetzung erfüllen musste. Dazwischen sorgten unsere Eltern für eine kleine Stärkung.

Wer jetzt immer noch nicht genug vom Lesen hatte, der konnte - schon in den Schlafsack gekuschelt - in seinem eigenen Lieblingsbuch schmökern oder seinen Freunden daraus vorlesen. Im Taschenlampenlicht machte das besonders Spaß und müde!

Das Gelingen dieser zweiten Lesenacht wäre ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Elternschaft nicht möglich gewesen. Sie wurde zu einem besonderen Erlebnis durch den Besuch eines Schriftstellers, den die Gemeindebibliothek Droyßig organisierte. Alle Mitwirkenden unseren herzlichen Dank!

*Die Schülerinnen und Schüler der Lerngruppe 1 und 2 der Grundschule Wetterzeube mit ihren Lehrerinnen*

8/4/2010 Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster-Hasselbach/Thierbach beschließt in seiner heutigen Sitzung den 5. Nachtrag zur Baumaßnahme Schmutzwasserortsnetz Minkwitz.

8/5/2010 Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster-Hasselbach/Thierbach beschließt die Umschuldung zweier Kredite.

### Beschlüsse der Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster-Hasselbach/Thierbach vom 06.12.2010

9/1/2010 Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster-Hasselbach/Thierbach beschließt die 4. Änderung der Verbandssatzung.

9/2/2010 Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster-Hasselbach/Thierbach beschließt, dass der Gebührensatz, in der jeweils geltenden Fassung, des AZV „Mittleres Elstertal“ für die Ortsteile Heuckewalde, Giebelroth und Loitzschütz der Gemeinde Gutenborn über den 31.12.2010 hinaus, bis zur Erstellung einer einheitlichen Beitrags- und Gebührensatzung für das gesamte Verbandsgebiet, weiter gilt.

## Kirchennachrichten

### Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

#### Heuckewalde

Samstag, 05.02.

16.00 Uhr Gottesdienst

#### Loitzschütz

Sonntag, 30.01.

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 20.02.

14.00 Uhr Gottesdienst

#### Rippichau

Sonntag, 13.02.

11.00 Uhr Gottesdienst

#### Großpörthen

Samstag, 29.01.

14.00 Uhr Gottesdienst

#### Kleinpörthen

Samstag, 29.01.

15.00 Uhr Gottesdienst

#### Wittgendorf

Samstag, 29.01.

16.00 Uhr Gottesdienst

#### Ossig

Donnerstag, 03.02.

19.00 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag, Dia-Vortrag zu Chile, Ev. Gemeinderaum

Sonntag, 20.02.

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

#### Zeit + Region

Samstag, 19.02.

9.15 - 12.00 Uhr Kinderkirche (Fasching), im Kinderhaus an der Stephanskirche

*im Namen der Gemeindeglieder*

*Pfr. W. Köppen/Pfr. M. Imbusch*

*0 34 41/21 55 59/ 0 34 41/21 36 81*

## Abwasserzweckverband Weiße Elster/ Hasselbach-Thierbach

### Bekanntmachung

#### Beschlüsse der Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach vom 04.11.2010

8/1/2010 Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster-Hasselbach/Thierbach beschließt die 1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2010.

8/2/2010 Die Verbandsversammlung beschließt, auf der Grundlage der von der PwC Legal AG vorgelegten Angebotswertung mit Vergabevorschlag den Zuschlag an den erstplatzierten Bieter, die Eurawasser Aufbereitungs- und Entsorgung GmbH, Berlin, zu erteilen.

8/3/2010 Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster-Hasselbach/Thierbach beschließt die Vergabe der Baumaßnahme SWON Profen 9. BA.

# Droyßig



## Wir gratulieren zum Geburtstag



### Gemeinde Droyßig

#### OT Droyßig

Frau Irmgard Sonnenschein	am 28.01.	zum 73. Geburtstag
Frau Gertraud Patzschke	am 29.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Elisabeth Koschig	am 01.02.	zum 73. Geburtstag
Herrn Heinz Krug	am 01.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Erika Selzer	am 01.02.	zum 71. Geburtstag
Frau Gertraud Wohlfeld	am 01.02.	zum 88. Geburtstag
Herrn Oswald Lachmann	am 02.02.	zum 81. Geburtstag
Herrn Gerhard Otto	am 04.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Helga Zarske	am 04.02.	zum 76. Geburtstag
Herrn Siegfried Burkhardt	am 05.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Vera Woschke	am 07.02.	zum 70. Geburtstag
Herrn Gerhard Schröder	am 08.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Brömel	am 09.02.	zum 85. Geburtstag
Herrn Herbert Otto	am 09.02.	zum 78. Geburtstag
Frau Hanna Krug	am 10.02.	zum 89. Geburtstag
Herrn Günter Braunert	am 11.02.	zum 77. Geburtstag
Frau Ursel Grunwald	am 15.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Margarete Paul	am 15.02.	zum 88. Geburtstag
Herrn Karl Enders	am 16.02.	zum 73. Geburtstag
Herrn Heinz Herrmann	am 16.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Lianne Lambrecht	am 16.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Susanna Säring	am 16.02.	zum 90. Geburtstag
Frau Wally Steinke	am 16.02.	zum 85. Geburtstag
Herrn Rudolf Grohmann	am 18.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Rothe	am 19.02.	zum 71. Geburtstag
Herrn Helmut Trinowitz	am 20.02.	zum 73. Geburtstag
Herrn Rudolf Rabitz	am 22.02.	zum 76. Geburtstag
Herrn Rolf Stetefeld	am 22.02.	zum 78. Geburtstag
Frau Rosmarie Trautewein	am 22.02.	zum 83. Geburtstag
Frau Herta Haeßelbarth	am 23.02.	zum 84. Geburtstag
Herrn Horst Beyer	am 24.02.	zum 84. Geburtstag
Herrn Günter Fritzsche	am 24.02.	zum 73. Geburtstag
<u>OT Romsdorf</u>		
Frau Helga Friske	am 13.02.	zum 81. Geburtstag
<u>OT Stolzenhain</u>		
Frau Elisabeth Ablass	am 22.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Irmgard Just	am 22.02.	zum 72. Geburtstag
<u>OT Weißenborn</u>		
Herrn Erich Student	am 09.02.	zum 83. Geburtstag

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein für die Gemeinde Droyßig erfolgreiches Jahr 2010 ist zu Ende gegangen. Viele von Ihnen haben dazu an den verschiedensten Stellen durch Ihr ehrenamtliches Engagement im sozialen, sportlichen, kulturellen Bereich oder bei der Feuerwehr dazu beigetragen, Sie alle haben etwas für Ihre Mitmenschen und für unsere Gemeinde getan. Dafür danke ich Ihnen herzlich. Danken will ich aber auch allen, die als Selbstständige oder im Hauptberuf die positive Entwicklung unserer Gemeinde begleiteten und ermöglichten.

Ich möchte Sie alle ermuntern, engagieren Sie sich in der Gemeinde weiterhin, wir brauchen Sie. Menschen, die Verantwortung übernehmen, die sich für allgemeine Ziele einsetzen, die etwas für ihre Mitmenschen machen, gestalten die Gemeinde wärmer und freundlicher. Sie stehen für Werte, die nicht nur zukunftsfähig, sondern auch für unsere Zukunft nötig sind: für Verantwortung, Mitmenschlichkeit und Engagement. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das Jahr 2011 viel Glück und Gesundheit.  
*Ihr Uwe Luksch, Bürgermeister*

## Bärenstarke Unterstützung für Droyßiger Wappentiere

Aiko und Toni brauchen nicht zu hungern. Dafür sorgt jetzt auch die Burgenland Energie GmbH. Der Energiedienstleister mit Sitz in Zeitz hat die Patenschaft für einen der beiden Droyßiger Bären übernommen.

Das Unternehmen sichert mit seiner Unterstützung in Höhe 1.500 Euro die Versorgung und Futterbeschaffung für die Droyßiger Wappentiere im Gehege des Schlossparks für mindestens ein Jahr.

Droyßigs Bürgermeister Uwe Luksch (parteilos) zeigte sich hoch erfreut über das Engagement des regionalen Energieversorgers. „Ich finde es großartig, dass die Burgenland Energie GmbH unserer Bitte um Unterstützung entsprochen hat und so hilft, eine Droyßiger Tradition zu bewahren, die vielen Einwohnern und Gästen eine Herzensangelegenheit ist.“

Ich hoffe, dass diese Förderung des Bärenvereins zugleich der Beginn von zahlreichen auf gegenseitigen Vorteil gerichteten geschäftlichen Kontakten des Unternehmens mit der Gemeinde, ihren Bürgern sowie hier ansässigen Firmen ist“, sagte er und ergänzte, dass die Suche nach weiteren Paten und Sponsoren für die Tiere andauere.

Hartmut Landes, Sprecher der Burgenland Energie GmbH, hob im Gespräch mit Luksch das Interesse des Unternehmens am Ausbau der Kontakte hervor. „Wir haben für Unternehmen und Haushaltskunden attraktive Strom- und Erdgasprodukte. Als Energiedienstleister, der im Burgenlandkreis verwurzelt ist, liegt uns neben geschäftlichem Erfolg auch die Stärkung der Region am Herzen.“

Der Bärenverein Droyßig feierte am 15. Januar mit Sponsoren, Gemeindevertretern und weiteren Gästen den zehnten Geburtstag seiner Wappentiere Aiko und Toni.

Traditionell erhielten die Bären an ihrem Geburtstag eine bärige Geburtstagstorte und weitere Überraschungen, die sie zum Fressen gern haben. Die Tiere sind eine Attraktion im Schlosspark der Forstgemeinde und ziehen zahlreiche Besucher an.



Die Burgenland Energie GmbH ist ein leistungsstarkes Unternehmen für die Versorgung von Industrie, Gewerbe und Haushaltskunden mit Strom und Erdgas.

Für Geschäftskunden bietet die Burgenland Energie individuelle, auf den Bedarf abgestimmte Produkte und Energielösungen an.

Das Unternehmen wurde 2008 als 100-Prozent-Tochter der Stadtwerke Zeitz GmbH gegründet und ist seit 2009 auf dem Energiemarkt aktiv. Es versorgt seit 2010 auch die Immobilien des Burgenlandkreises mit Energie. Telefon: 03441/855 300. Mehr: [www.burgenland-energie.de](http://www.burgenland-energie.de)

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Bärenstarker Geburtstag - Toni und Aiko feierten ihren zehnjährigen Geburtstag -

Den zehnjährigen Geburtstag von Toni & Aiko nahm Bürgermeister Uwe Luksch zum Anlass Sponsoren, ortsansässige Vereine, Gemeinderäte und Verbandsgemeinderäte zu einem kleinen Empfang ins Schloss Restaurant Droyßig einzuladen.



Viele Einwohner von Droyßig und Besucher nahmen an der bärenstarken Geburtstagsparty von Toni und Aiko teil.



Mädchen und Jungen aus der Kindertagesstätte Droyßig überbrachten den Tieren ein Geburtstagsständchen.

Die Grundschüler von Droyßig überreichten einen Blumenstrauß aus Möhren und Äpfeln und ein großes selbst gemaltes Bild. Dazu gab es noch selbst gereimte Gedichte.



Toni und Aiko ließen sich die Geburtstagstorte schmecken und machten sich über die Geburtstagsgeschenke her.

### Gemeindebibliothek Droyßig

Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05  
Bibliothekdroyßig@t-online.de

#### Öffnungszeiten

Mo.: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Di.: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr  
13:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Do.: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr  
13:00 Uhr - 16:00 Uhr

#### Käuflich erwerben können Sie:

- Kopien
- Droyßiger Hefte Nr. 2 - 30
- Ortsplan Droyßig
- Droyßiger Postkarten
- Broschüre „Schloss Droyßig“
- Broschüre „Droyßig , ein Wassertropfen in dem sich die Welt lebhaft spiegelt“
- Broschüre „Zur Geschichte über die Landwirtschaft in Droyßig“ - NEU



Familienanzeigen online buchen

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Bis ins hohe Alter selbst bestimmt in den eigenen vier Wänden wohnen ...

Wer möchte nicht lange aktiv und selbst bestimmt bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden wohnen? In Droyßig gibt es diese Möglichkeit! Aber dazu möchte ich mich im zweiten Teil meines Artikels äußern. Am 16. Dezember trafen sich die Bewohner der Seniorenresidenz zu ihrer Weihnachtsfeier. Diese Feier ist bereits zur Tradition geworden. Eingeladen hatte der Verwalter des Hauses, Herr Ebisch. Insofern, als ich seit August d. J. in diesem Haus wohne, war ich dabei. Mit mir haben weitere 45 - 50 Personen an dieser Feier teilgenommen. Mit viel Liebe hatten Frauen der Ortsgruppe der Volkssolidarität unter Leitung von Frau Hörig den großen Klubraum weihnachtlich ausgestaltet. Als Gäste waren der Bürgermeister unserer Gemeinde, Herr Luksch, und der Bürgermeister der Gemeinde Gutenborn, Herr Kraneis, erschienen. Herr Luksch überbrachte gleichzeitig die Grüße der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Frau Hartung. Herr Kraneis nutzte die Gelegenheit, sich als Bürgermeister seiner Gemeinde und als

Einzelkandidat für die Landtagswahl von Sachsen-Anhalt im März d. J. vorzustellen. Zwischen den Bewohnern der Seniorenresidenz und den Kindern der Kindertagesstätte gibt es seit Jahren sehr gute Kontakte. Deshalb freuten sich die Bewohner des Hauses besonders, dass sie von den „Frechdachsen“ unter Leitung von Frau Körper mit einem kleinen Weihnachtsprogramm erfreut wurden. Das anschließende Kaffeetrinken mit festlicher Live-Musik stimmte die Bewohner des Hauses so recht auf das kommende Weihnachtsfest ein. Neben meiner kurzen Berichterstattung über die Weihnachtsfeier möchte ich die Gelegenheit nutzen, für Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Seniorenresidenz etwas näher vorzustellen. In diesem Haus gibt es 64 Wohnungen mit insgesamt 80 Bewohnern, zumeist älteren Menschen. Alle Bewohner sind Mieter in einem Wohnhaus. Die Wohnungen wurden Mitte der 90er-Jahre saniert, im Erdgeschoss sind diese rollstuhlgerecht hergerichtet. Im Haus gibt es zwei Aufgänge und einen Aufzug

mit dem Fahrstuhl. Jede Wohnung besitzt einen Balkon. Die langen Flure bieten den Bewohnern die Möglichkeit, sich mit ihrem Rollator ungehindert bewegen zu können. Die herrliche Lage der Seniorenresidenz vermittelt Ruhe und die Verbindung zur Natur. Frau Theil, unserer langjährigen Bürgermeisterin, ist es zu verdanken, dass es gelungen ist, für das nach der Wende leer stehende Gebäude - das ehemalige Internatsgebäude des Zentralinstituts der Pionierorganisation - eine Investorin zu gewinnen, die das Haus seniorengerecht umbauen ließ. Seit dem Tod der Investorin gehört dieses Haus einer Erbgemeinschaft, einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts von der Insel Sylt. Herr Ebisch, wohnhaft in Naumburg, ist Hausverwalter der Seniorenresidenz. Aktiv wird er dabei von Frau Czichon unterstützt, die bereits viele Jahre in diesem Haus wohnt. Bei Gesprächen mit Bewohnern wurde mir immer wieder versichert, dass sie es nicht bereuen hätten, in diesem Haus zu wohnen. Täglich stelle ich fest,

dass es sich gut in der Seniorenresidenz wohnen lässt. Es herrscht ein angenehmes soziales Klima, die Wohnungen entsprechen einem modernen Standard, das Seniorenlandhaus der Familie Eckardt aus Kretzschau unterhält im Haus eine Sozialstation, Ärzte kommen in Absprache mit den Hausbewohnern monatlich zu Untersuchungen, Impfungen, Blutentnahmen in die Residenz. Die Ortsgruppe der Volkssolidarität hat im Haus Räume gemietet, sodass die Wege für die Bewohner kurz sind, um angebotene Veranstaltungen zu besuchen. Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe führt ihre Veranstaltungen ebenfalls in diesem Haus durch. Zu feststehenden Zeiten kommen Direktanbieter in das Haus, um die Bewohner mit frischen Waren oder Waren des täglichen Bedarfs zu versorgen. Die Bewohner der Seniorenresidenz haben mich als neue Mieterin gut aufgenommen. Ich bin sicher, dass ich so lange als möglich selbst bestimmt in meiner Wohnung und in diesem Haus leben kann.

*Brigitte Schneider*



- Anzeige -

**Danke**  
**Zu eurem kleinen Dank an die Nachbarn**  
 Liebe Heilige Hefler Fam. Surak, Fetsch, Stok, Wehite, Langeberg und Torsten WehBer aus Kretzschau  
 Nicht jeder ist dazu bereit oder hat dafür Zeit, anderen zur Hand zu gehen, das kann man meist auch gut verstehen. Doch euch braucht man nicht mal zu fragen und dafür möchten wir Danke sagen. Für das Bereitstellen riesiger Schneemaschinen vor unserem Haus und das zur Verfügung stellen der Parkmöglichkeiten bei Fam. Surak, wollen wir uns noch mal ganz herzlich bedanken, das ist nicht selbstverständlich.  
 Familie Hadrich

### Termine Droyßiger SG

So., 06.02.	13.00 Uhr	1. Herren Hallenturnier in den Bbs Zeitz
Sa., 12.02.	13.00 Uhr	1. Herren Hallenturnier in Groitzsch
Sa., 19.02.	14.00 Uhr	1. Herren Droyßig I - Kretzschau
Sa., 26.02.	14.00 Uhr	1. FC Zeitz II - Droyßig I
Sa., 26.02.	14.00 Uhr	2. Herren Meineweh - Droyßig II
Sa., 26.02.	10.30 Uhr	D-Jugend Kayna - Droyßig
So., 27.02.	10.30 Uhr	Droyßig - Bad Bibra (in Osterfeld)

Anmerkung: Sollten am 22. bzw. 29.01.2011 Pokalspiele der 1. Herren ausgefallen sein, werden sie am 05. oder 12.02.2011 14.00 Uhr nachgeholt.

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen**  
**ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)**

# Die Droyßiger SG gratuliert



Pascal Ruppert	Sektion Fußball	8. Geburtstag
Horst Kups	Sektion Fußball	74. Geburtstag
Kay Wille	Sektion Fußball	19. Geburtstag
Andre`Just-Oberstein	Sektion Volleyball	43. Geburtstag
Katrin Hoffmann	Sektion Volleyball	32. Geburtstag
Max Krämer	Sektion Fußball	12. Geburtstag
Angela Biedermann	Sektion Handball	49. Geburtstag
Sascha Thomas	Sektion Fußball	26. Geburtstag
Petra Münzberg	Sektion Handball	42. Geburtstag
Kurt Göhring	Sektion Fußball	12. Geburtstag
Ferdinand Graziotto	Sektion Fußball	13. Geburtstag
Niklas Schmidt	Sektion Fußball	10. Geburtstag
Konstantin Rohland	Sektion Fußball	10. Geburtstag
Heinz Billing	Sektion Fußball	86. Geburtstag

## Veranstaltungen der Volkssolidarität

- Ortsgruppe Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a -

### Februar 2011

**Mittwoch, 02.02.**

- 14:00 Uhr Kegelnachmittag im „Adler“
- 14:00 Uhr Klubnachmittag

**Montag, 07.02.**

- 14:00 Uhr Seniorengymnastik
- 15:30 Uhr Vorstandssitzung

**Mittwoch, 09.02.**

- 14:00 Uhr Klubnachmittag

**Mittwoch, 16.02.**

- 14:00 Uhr Klubnachmittag

**Mittwoch, 23.02.**

- 14:00 Uhr Klubnachmittag

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand

### Kinder zeigen Stärke

Zusammen mit 500.000 Kindern und Jugendlichen zogen auch die Sternsinger unserer Pfarrgemeinde in diesen Tagen durch das Land und brachten den Segen Gottes in die Häuser der Menschen. Dieser Segen gilt allen Menschen, die in diesem Haus ein- und ausgehen.

Als Beispiel für die Hilfe der Sternsinger stand in diesem Jahr Kambodscha mit dem Thema „Kinder mit Behinderungen“ im Vordergrund. Zwei Drittel aller Kinder mit Behinderungen leben in Entwicklungsländern. In Kambodscha leben überdurchschnittlich viele Kinder mit Behinderungen. Landminen, Umweltzerstörung und

schlechte Gesundheitsversorgung sind Gründe dafür. Über 250 Projekte für Kinder mit Behinderungen unterstützen die Sternsinger weltweit.

Mit Ihrer Spende helfen Sie diesen Kindern. Die Sternsinger unserer Pfarrgemeinde sammelten im Bereich Droyßig, Weißenborn, Wetterzeube, Koßweda, Dietendorf, Kretzschau und Mansdorf einen stolzen Betrag von 1.160,76 EUR.

Dafür danke ich Ihnen im Namen der Kinder ganz herzlich und wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das Jahr 2011.

Antje Szymkowiak



Die Fußballabteilung der Droyßiger SG e. V. bedankt sich bei der Firma Hansa Flex Bremen, die im Rahmen des Projekts „Vereinssponsoring 2010“ einen Trikotsatz zur Verfügung stellte. Besonderer Dank gilt hierbei Herrn Heiko Arnhold, ohne dessen Benachrichtigung wir von diesem Angebot gar keine Kenntnis gehabt hätten sowie den Sportfreunden Sören Gebhardt und Rocco Schmidt, die bei der Verlosung teilnahmen und das Glück hatten zu gewinnen. Der Trikotsatz geht an die Männer der 2. Mannschaft. Er wird hoffentlich die Truppe zu alter Stärke finden lassen.

- Vielen Dank nochmals an:
- die Firma Hansa Flex Bremen-Hydraulik GmbH
  - Herrn Heiko Arnhold
  - Sportfreund Sören Gebhardt
  - Sportfreund Rocco Schmidt

## Droyßiger Seniorenverein

### Veranstaltungen im Februar 2011

Mi., den 02.02.	15.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mi., den 09.02.	15.00 Uhr	Spielnachmittag
Mi., den 16.02.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag
	17.00 Uhr	Vorstandssitzung
Mi., den 23.02.	15.00 Uhr	Fasching

Der Vorstand

Deutscher Frauenring  
Ortsring Droyßig e. V.

### Veranstaltungen im Februar

Montag, den 07.02.2011  
17:00 Uhr Versammlung

Montag, den 21.02.2011  
17:00 Uhr Lesestunde bei Kaffee und Tee  
K. Henschel




**5. Februar 2011 ab 17:00 Uhr**  
**Droyßiger Winterzauber im Schlosspark mit Flutlichtrodeln, Pferdeschlittenfahrten und Après-Skiparty**

**12. Februar 2011 ab 13:30 Uhr**  
**4. Skatturnier um den Droyßiger Bärenpokal**  
-Anmeldung unter der Tel.-Nr. 03 44 25/9 99 79 -



Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de



## Wichtige Termine im Februar 2011

### Droyßig

Hausmüll	Montag, dem 07.02. und 21.02.
Bioabfall	Montag, dem 14.02. und 28.02.
gelber Sack	Donnerstag, dem 03.02. und 17.02.
blaue Tonne	Montag, dem 28.02.

### Romsdorf

Hausmüll	Montag, dem 07.02. und 21.02.
Bioabfall	Montag, dem 14.02. und 28.02.
gelber Sack	Montag, dem 14.02. und 28.02.
blaue Tonne	Mittwoch, dem 02.02.

### Stolzenhain

Hausmüll	Montag, dem 07.02. und 21.02.
Bioabfall	Montag, dem 14.02. und 28.02.
gelber Sack	Mittwoch, dem 02.02. und 16.02.
blaue Tonne	Mittwoch, dem 02.02.

### Weißborn

Hausmüll	Donnerstag, dem 10.02. und 24.02.
Bioabfall	Donnerstag, dem 03.02. und 17.02.
gelber Sack	Mittwoch, dem 02.02. und 16.02.
blaue Tonne	Mittwoch, dem 02.02.

Die Angaben sind ohne Gewähr.

## Bekanntgabe der in der Sitzung am 13.12.2010 gefassten Beschlüsse

### Überplanmäßige/Außerplanmäßige Ausgaben

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 17.978,87 EUR zu Gunsten der Haushaltsstelle 8830.8480 - Entschädigung Kleingartenanlage Schreiber Gartenweg. Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt aus zusätzlichen Einnahmen bei der Haushaltsstelle 9000.0100 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Abstimmungsergebnis: 11 - 0 - 0

### Jahresrechnung 2008 der ehemaligen Gemeinde Droyßig und Entlastung des Bürgermeisters

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig beschließt die Jahresrechnung der ehemaligen Gemeinde Droyßig für das Haushaltsjahr 2008 und erteilt dem Bürgermeister die Entlastung.

Verwaltungshaushalt

Einnahmen	1.752.246,05 EUR
Ausgaben	1.752.246,05 EUR

Vermögenshaushalt

Einnahmen	743.237,10 EUR
Ausgaben	743.237,10 EUR

Abstimmungsergebnis: 10 - 0 - 1

### Jahresrechnung 2008 der ehemaligen Gemeinde Weißborn und Entlastung des Bürgermeisters

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig beschließt die Jahresrechnung der ehemaligen Gemeinde Weißborn für das Haushaltsjahr 2008 und erteilt dem Bürgermeister die Entlastung.

Verwaltungshaushalt

Einnahmen	274.994,07 EUR
Ausgaben	274.994,07 EUR

Vermögenshaushalt

Einnahmen	39.829,42 EUR
Ausgaben	39.829,42 EUR

Abstimmungsergebnis: 9 - 0 - 2

### Jahresrechnung 2009 der ehemaligen Gemeinde Droyßig und Entlastung der Bürgermeister

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig beschließt die Jahresrechnung der ehemaligen Gemeinde Droyßig für das Haushaltsjahr 2009 und erteilt dem Bürgermeister die Entlastung.

Verwaltungshaushalt

Einnahmen	1.671.082,67 EUR
Ausgaben	1.905.797,40 EUR

Vermögenshaushalt

Einnahmen	318.540,46 EUR
Ausgaben	318.540,46 EUR

Abstimmungsergebnis: 10 - 0 - 1

### Jahresrechnung 2009 der ehemaligen Gemeinde Weißborn und Entlastung des Bürgermeisters

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig beschließt die Jahresrechnung der ehemaligen Gemeinde Weißborn für das Haushaltsjahr 2009 und erteilt dem Bürgermeister die Entlastung.

Verwaltungshaushalt

Einnahmen	292.310,45 EUR
Ausgaben	433.222,62 EUR

Vermögenshaushalt

Einnahmen	54.280,92 EUR
Ausgaben	54.280,92 EUR

Abstimmungsergebnis: 9 - 0 - 2

## Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 durch öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Droyßig hat mit der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatz-Satzung) vom 01.11.2010 für das Kalenderjahr 2011 folgende Hebesätze festgesetzt:

- Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe) 300 v. H.
- Grundsteuer B (für Grundstücke) 330 v. H.

Da bei der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 keine Änderung gegenüber dem Vorjahr eintritt, kann auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Jahr 2011 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amtsleiter der Kämmererei der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig, einzulegen.

Droyßig, 14.01.2011



Luksch

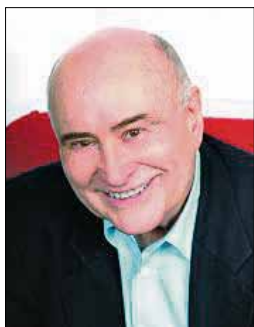
Bürgermeister der Gemeinde Droyßig

Aus gegebenem Anlass wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass ebenfalls keine **Gewerbsteuer-Vorauszahlungsbescheide** für das Kalenderjahr 2011 erteilt werden, da diese Bescheide auch für die Folgejahre Gültigkeit haben. Die Fälligkeiten und den zu zahlenden Betrag entnehmen Sie bitte Ihrem letzten Steuerbescheid.

# Gutenborn



## Fernsehlegende kommt nach Droßdorf Heinz Florian Oertel besucht das Gemeindezentrum



Fernsehlegende und Autor Heinz Florian Oertel kommt am **Dienstag, dem 26.04.2011** nach Droßdorf. In einem Gespräch mit Gutenborns Bürgermeister Uwe Kraneis sagte Oertel eine Veranstaltung im neuen Gemeindezentrum in Droßdorf für das Frühjahr 2011 zu. Beginn der Veranstaltung ist 17:30 Uhr. Platzreservierungen bitte unter Telefon: 0 34 41/71 87 93, 0 34 41/6 19 92 50 sowie 01 74/9 62 70 46. (Eintritt frei !)

## Die Seniorengruppe Bergisdorf



möchte sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren und Helfern recht herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Zusammenkünfte sowie auch die Weihnachtsfeier so angenehm und gesellig durchgeführt werden konnte.

### Wir danken den Sponsoren:

Steuerbüro Monika Müller aus Bergisdorf; Heizung Installation

Stefan Mühlbach aus Bergisdorf; Malerfirma Samel aus Bergisdorf; Heizöl Samel aus Bergisdorf; Gastätte „Drei Linden“ Bergisdorf, Karola Worms; Heizungsfirma Bernhard Kalbitz; Autohandel Ismailov aus Golben; Brunnenbauer Dieter Häselbarth aus Golben; Jens Merkel aus Golben; Bäckerei Thomas Walther aus Golben; Autohandel Klaus Sailer aus Großosida

*Frau Graumann  
Seniorenbetreuerin*

## Schloss Heuckewalde bald wieder im alten Glanz!

### - Große Chancen für die gesamte Region -



Das rund 850 Jahre alte Schloss in Heuckewalde hat neue Besitzer. Die jahrzehntelangen Bemühungen der ehemaligen Gemeinde Heuckewalde und seit kurzem auch der Gemeinde Gutenborn nach Investoren für

das Schloss Heuckewalde waren erfolgreich. Noch im ersten Jahr des Bestehens der Gemeinde Gutenborn gelang es, für das Schloss Investoren zu finden. Der Sanierungsrückstau am

Schloss ist seit Jahrzehnten, ja seit Jahrhunderten erheblich. Die Gemeinde wäre mit einer Sanierung völlig überfordert gewesen. Selbst wenn alles übrige Geld der Gemeinde Gutenborn ins Schloss geflossen wäre, hätten letztendlich nur kosmetische Reparaturen erfolgen können. Insoweit sieht es Bürgermeister Uwe Kraneis als ein „Gottesgeschenk“, dass Investoren aus Südafrika sich jetzt des Schlosses annehmen werden. Der Bürgermeister erklärte: „Ich möchte nicht zu viel Euphorie verbreiten, aber ein entscheidender Schritt ist mit der Unterzeichnung des notariellen Vertrages erfolgt. Ich bin vorsichtig optimistisch, dass die Arbeiten sehr bald beginnen werden.“ Innerhalb von zwei bis drei Jahren soll das Schloss komplett denkmalgerecht saniert werden und in seinem alten Glanz erstrahlen. Die Investoren haben dazu der Gemeinde ein Konzept vorgelegt, in welches die Gemeinde mit einbezogen werden soll. Um keine Zeit zu verlieren, hatte Bürgermeister Uwe Kraneis bereits im Vorfeld mit Landrat Harri Reiche und den zuständigen Amtsleitern einen kurzfristigen Termin an-

beraunt. Die Investoren, die an mehreren international arbeitenden Firmen beteiligt sind, haben ferner zugesichert, dass einheimische Firmen in die Sanierung des Schlosses einbezogen werden sollen. Das Schloss soll komplett neu wiederhergestellt werden, so soll unter anderem auch der Wallgraben wieder entstehen. Die Wahl der Südafrikaner fiel unter anderem deshalb auf Heuckewalde, weil die Nähe zu einem internationalen Flughafen gegeben ist. Die Investoren wollen auch ihren Wohnsitz in der Gemeinde nehmen, was wiederum auch die Möglichkeit von zusätzlichen Steuereinnahmen eröffnen könnte. Über den Kaufpreis wurde in beiderseitigem Einvernehmen Stillschweigen vereinbart. Die Finanzierung ist nach Angaben gesichert. Die notwendigen Investitionen liegen nach Einschätzung von Bürgermeister Uwe Kraneis und Bauausschussvorsitzenden Norbert Salzmann im 7- bis 8-stelligen Euro-Bereich. Somit fließt auch frisches, fremdes Kapital in die Region. Es liegt nun am Gemeinderat, die sich dadurch eröffnenden Chancen zu ergreifen und zu nutzen.

## Terminplan

### für offenes Schnitzen der Schnitzerguppe im Heimatverein e. V. Droßdorf für das Jahr 2011



Das offene Schnitzen findet in der Regel jeden letzten Freitag des laufenden Monats im Sport- und Gemeindezentrum Droßdorf, in der Zeit von 18.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr, statt.

Für einen einfachen abendlichen Imbiss und für Getränke wird gesorgt.

Die Mitglieder der Schnitzerguppe werden gebeten, ihre Teilnahme beziehungsweise Nichtteilnahme telefonisch bei Frau Seeger (Tel. 0 34 41/21 52 22) mitzuteilen, damit die Versorgung im voraus kalkulierbarer wird.

Die Beteiligung ist kostenfrei.

Diverse Reifentiere als „Rohlinge“, wie Keiler, Steinböcke und unterschiedliche Rehfiguren in verschiedenen Größen können von Horst Schmidt und Heinz Wels für einen kleinen Betrag (ca. 50 Cent pro Stück) erworben werden.

Für neu hinzugekommene Freunde des Schnitzens wird einfaches Schnitzwerkzeug und Schnitzholz zur Verfügung gestellt.

Termine:	28. Januar	27. Mai
	25. Februar	24. Juni
	25. März	30. September
	29. April	28. Oktober

Am 19. November findet in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr der 8. Schnitzertag unserer Schnitzerguppe statt.

Für die Monate Juli und August sind keine Veranstaltungen geplant.

Ansprechpartner:	Herr Horst Schmidt	Herr Heinz Wels
	0 34 41/21 17 16	0 34 41/21 04 37

## Weihnachtsfeier der Gemeinde Gutenborn Abwechslungsreiche Veranstaltung findet breiten Zuspruch

Trotz Schneesturm fanden am Donnerstag, dem 09.12.2010 fast 200 Einwohner der Gemeinde Gutenborn den Weg ins Gemeindezentrum nach Droßdorf.

Nachdem Maria Rauh aus Ossig auf der Klarinette die Besucher einstimmte, gab der international bekannte Panflötenspieler Dimo Dimov aus Bulgarien Proben seines Könnens ab.

Zur Tradition soll die in diesem Jahr erstmals vorgenommene Ehrung verdienstvoller Bürger der Gemeinde Gutenborn werden.

Zu den Geehrten gehörten im Jahr 2010:

- **Herr Winfried Bajorat und Herr Fritz Wagner (Heuckewalde),**
- **Frau Birgit Huhn und Frau Kerstin Dombrowski (Bergisdorf),**
- **Frau Christa Czybulinski und Frau Waltraud Seeger (Droßdorf),**
- **Herr Karlfried Röder und Frau Gudrun Röder (Ossig).**

Sie erhielten aus den Händen von Gutenborns Bürgermeister Uwe Kraneis ein kleines Präsent, verbunden mit Worten des Dankes und der Anerkennung für die ehrenamtlich geleistete Arbeit.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der Theatergruppe des Hortes der Grundschule Droßdorf.

Während der gesamten Veranstaltung konnten die zahlreichen Besucher auf dem Großbildfernseher die Höhepunkte des zurückliegenden Jahres in ihrer Gemeinde noch einmal Revue passieren lassen.

Der Bürgermeister dankte zum Abschluss den Mitarbeitern der Gemeinde, Frau Petra Freyer, Frau Helga Schlag, Frau Birgit Ahrens und Herrn Roland Kühn für die Vorbereitung und Durchführung dieser gelungenen Weihnachtsfeier.

Ein großer Dank geht auch an die Freiwillige Feuerwehr Droßdorf, die trotz des Schneesturmes für den sicheren Transport eines Großteils der Besucher in die einzelnen Ortsteile sorgte und des Weiteren mehrere hundert Rostbratwürste zubereitete.

Durch den unermüdlichen Einsatz der Gemeindemitarbeiter mit den Schneepflügen konnten alle Teilnehmer wieder sicher zurück in ihre Ortsteile gelangen. Wolfgang Glomptner aus Rippicha war bis in die späten Nachtstunden mit dem Schneepflug im Einsatz, obwohl er an diesem Tag seinen Geburtstag feierte!!



Maria Rauh (Ossig) begeisterte auf der Klarinette



Dimo Dimov aus Bulgarien beeindruckte mit Welthits auf der Panflöte



Die Kinder des Hortes der Grundschule bei der Aufführung ihrer Weihnachtsgeschichte



Wurden für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt: Karlfried Röder, Christa Czybulinski, Waltraud Seeger, Wilfried Bajorat (v. l. n. r.)

Weitere Bilder der Weihnachtsfeier in der Fotogalerie unter [www.gemeinde-gutenborn.info](http://www.gemeinde-gutenborn.info)



### Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube. Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig im Hauptamt: Frau Binneweiß, Telefon 03 44 25/4 14 25, Telefax 03 44 25/2 71 87, E-Mail [info@vgem-dzf.de](mailto:info@vgem-dzf.de), Internet [www.vgem-dzf.de](http://www.vgem-dzf.de)

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Verbandsgemeindebürgermeisterin

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Satz und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 55

Geschäftsführer: Marco Müller

Anzeigenannahme: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (0 35 35) 4 89 0, Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15

Frau Annett Brunner, Telefon: 03 64 21/2 44 07, Telefax: 03 64 21/2 44 08, Funk: 01 71/3 14 76 21

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 durch öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Gutenborn hat mit der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatz-Satzung) vom 19.10.2010 für das Kalenderjahr 2011 folgende Hebesätze festgesetzt:

- Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe) 300 v. H.
- Grundsteuer B (für Grundstücke) 400 v. H.

Da bei der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 keine Änderung gegenüber dem Vorjahr eintritt, kann auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Jahr 2011 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amtsleiter der Kämmerei der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig, einzulegen. Droyßig, 14.01.2011



Kraneis  
Bürgermeister der Gemeinde Gutenborn

Aus gegebenem Anlass wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass ebenfalls keine **Gewerbsteuer-Vorauszahlungsbescheide** für das Kalenderjahr 2011 erteilt werden, da diese Bescheide auch für die Folgejahre Gültigkeit haben. Die Fälligkeiten und den zu zahlenden Betrag entnehmen Sie bitte Ihrem letzten Steuerbescheid.

## Kretzschau



*Das Ehepaar*

**Gerhard und Helga Janke**

*aus Kretzschau, Dorflege 4,  
feiert am 28. Januar 2011 das Fest der*

**„Goldenen Hochzeit“**

*Der Bürgermeister gratuliert im Namen des  
Gemeinderates recht herzlich und wünscht noch  
viele gesunde, glückliche Ehejahre.*

*Eckhard Osang  
Bürgermeister*

*Kretzschau, im Januar 2011*

## 2. Öffentliche Skatturnier der Gemeinde Kretzschau

Die Skatfreunde der Gemeinde Kretzschau laden zum Preis-skat

**am Sonnabend, dem 5. Februar 2011  
ab 13.00 Uhr**

in die **Gaststätte „Bergfrieden“**  
nach **Kirchsteitz** herzlich ein.

Gespielt werden zwei Serien zu je 48 Spielen mit deutschem Blatt nach den Skatregeln des deutschen Skatverbandes.

Bedingungen: Startgeld: 10 Euro pro Teilnehmer  
Abreizegeld: beim 1. bis 3. verlorenem Spiel - 50 Cent  
ab dem 4. verlorenem Spiel - 1 Euro

Preise: bei mindestens 40 Teilnehmern

1. Preis 100 Euro und Pokal
2. Preis 80 Euro
3. Preis 60 Euro
4. Preis 40 Euro
5. Preis 30 Euro

Das gesamte Startgeld kommt als Preisgeld zur Auszahlung. Es gelangen weiterhin Sachpreise in Ausspielung.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Voranmeldung in der Gaststätte Bergfrieden

Inh. Frank Anlauf

Tel.: 03 44 25/7 88 80



## Blutspende in Kretzschau

Der Aderlass ist ein seit der Antike bekanntes und bis ins 19. Jahrhundert verbreitet angewandtes Heilverfahren. Dabei wird dem Körper eine Menge Blut entzogen, um ihn zu entlasten sowie bestimmte therapeutische Wirkungen zu erzielen. Umgangssprachlich wird gelegentlich auch die Blutspende als Aderlass bezeichnet. Und quasi nebenbei wird ein

positiver Effekt erreicht, man rettet Leben.

Am 21. Februar 2011 findet von 17 Uhr bis 20 Uhr in der Grundschule Kretzschau die nächste Blutspende statt.

Und wie immer halten wir danach für alle Spender eine umfangreiche Stärkung an unserem bekannten Buffet bereit.

*Eure Droyßiger  
Schalmeienplayer's*

## Telefonanruf im Gemeindebüro Kretzschau

**- mit der Bitte um einen öffentlichen Dank an den amtierenden Wehrleiter und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Salsitz**

Gern komme ich der Bitte von Frau Elfrun Brummer, wohnhaft am Bahnhof Haynsburg Nr. 46 nach, die sich auch im Namen von Herrn Sieler und Familie Herzig, wohnhaft am Bahnhof Haynsburg Nr. 47 und Nr. 49 über den nicht ganz selbstverständlichen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Salsitz bedanken möchte. So waren 8 - 10 Kameraden unter Leitung von dem amtierenden Wehrleiter, Thomas Fiebig, vom 08.01. bis einschließlich 10.01.2011 am Bahnhof Haynsburg im Einsatz. In der Nacht vom 08. zum 09.01. wurden bis 1.30 Uhr Sandsäcke gefüllt, und am Grundstück positioniert, um das Elsterwasser, welches in den Höfen und bei

Fam. Brummer schon kurz vor der Kellertür stand, fern zu halten. Das Auftreten der Kameraden war trotz der Stresssituation sehr freundlich, hilfsbereit und zuvorkommend und ging weit über den normalen Einsatz hinaus. Ständig wurden durch die Kameraden Wasserstandskontrollen durchgeführt, wozu nach am Wochenende 14.01. und 15.01. nochmals ein Einsatz erfolgen musste. Auch ich danke der Freiwilligen Feuerwehr Salsitz für die Einsätze am Bahnhof Haynsburg und wünsche für das Jahr 2011 weniger Gefahreinsätze und den Kameraden persönlich alles Gute.  
*Eckhard Osang  
Bürgermeister*

**Vorinformation****Einladung**

Wir laden recht herzlich zum **5. Winternachmittag am Sonntag, dem 6. März 2011 um 14.30 Uhr** in das Vereins- und Bürgerhaus, Luckenauer Str. 48 - Ortsteil Gladitz ein.

Das Programm geben wir im Forstkurier - Februar bekannt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinde Kretzschau

## Der SV Kretzschau - Sektion Fußball gratuliert seinen Mitgliedern



Klaus Krohne	am 03.02.	zum 50. Geburtstag
Carsten Arandt	am 08.02.	zum 42. Geburtstag
Christian Protz	am 20.02.	zum 11. Geburtstag
Lars Hendrischke	am 25.02.	zum 33. Geburtstag
Lutz Klose	am 25.02.	zum 59. Geburtstag
Denis Sosna	am 27.02.	zum 26. Geburtstag

- Anzeige -

**Nachruf**

Tief bewegt haben wir die Nachricht vom Tod unseres Vereinsmitgliedes

**Inge Koetteritzsch**

aufgenommen, die im Alter von 74 Jahren verstarb.

Wir trauern mit ihrer Familie und den Angehörigen und sagen Danke für die Zeit, die Inge in unseren Reihen war. Wir werden Sie nicht vergessen.

Ortsverein Kretzschau e.V.

Kretzschau im Januar 2011



Der Vorstand des Ortsverein Kretzschau dankt seinen Mitgliedern für die konstruktive Vereinsarbeit im Jahr 2010 und wünscht sich auch für die Zukunft weiterhin engagierte Mitglieder, die zum Wohle der Gemeinde Verantwortung übernehmen.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand für das Jahr 2011 viel Glück und Gesundheit.

Der Vorstand  
Ortsverein Kretzschau

**Nachruf**

Es fällt schwer, Worte des Trostes zu finden. Wir trauern um unser Vereinsmitglied und Schützenbruder

**André Gerhardt**

der am 04.01.2011 nach langer, schwerer Krankheit verstarb. In tiefer Anteilnahme werden wir sein Andenken stets in Ehren halten.

Vorstand und Mitglieder  
des Schützenvereins Grana 1990 e. V.

Am 06.01.2011 fand dieses Jahr wieder unser traditionelles Neujahrs-Volleyballturnier in der Turnhalle Kretzschau statt, erstmals organisiert von der Heimmannschaft „Die Querschläger“.

Sechs Mannschaften (Grana, Schmetterlinge Theißen, Querschläger, Nonnewitz, Droyßig und die Kretzschauper Kegler) kämpften mit sportlichem Ehrgeiz um Sachpreise, die uns die MIBRAG mbH, GALA-MIBRAG-Service GmbH, Lyra Geußnitz und der Sportverein Kretzschau zur Verfügung stellten, wofür wir uns alle herzlich bedanken.

Nicht nur unser sportliches Auge wurde vorzüglich versorgt - auch Speisen und Getränke hielten den Kampfgeist unserer Sportler wie auch der Zuschauer auf Vordermann.

Außerdem wurden wir bei der kulinarischen Versorgung tatkräftig von Simone Prescha (Keglerverein Kretzschau) und Knut Kipping (Kunststoffbeschichtung Kretzschau) sowie bei der Bereitstellung von Grill, Mobiliar vom Jürgen Gräber (Polsterei & Sattlerei Kretzschau) unterstützt. Dafür ebenfalls besten Dank.

Folgende Platzierung wurde erreicht:

1. Platz Grana/2. Platz Schmetterlinge Theißen/3. Platz Querschläger Kretzschau/4. Platz Nonnewitz/5. Platz Droyßig/6. Platz Kegler Kretzschau

Uta Zaum

Im Namen der „Querschläger“ Kretzschau

**regional informiert**

Heimat- und Bürgerzeitungen –  
hier steckt Ihre Heimat drin.



## Hollsteitzer „Geschichten“

### Folge 3

#### Karl Otto, ein fleißiger Hollsteitzer Lehrer

Schon bevor der alte Hollsteitzer Lehrer Karl Lenzer Anfang 1884 seinen Schuldienst beendete, haben der hiesige Patron, die Kirche und der Schulvorstand eifrig nach einem würdigen Nachfolger gesucht. Schließlich gelangte der aus **Hohenlubast** (zwischen Gräfenhainichen und Bad Dübau) stammende **Karl Otto** in die engere Wahl. Er hatte dort bereits mehrere Jahre als Lehrer gearbeitet und konnte auf recht gute Zeugnisse verweisen.

Am 3. April 1884 wurde schließlich Karl Theodor Otto im Beisein des Schulinspektors feierlich in den Schuldienst in Hollsteitz eingeführt und ihm Schulinventar und Dienstwohnung übergeben. Bereits am 6. April folgte dann während eines Gottesdienstes die Verpflichtung zum Küsteramt (*Schulakten von Hollsteitz, derzeit im Filialbüro Gladitz der Gemeinde Kretzschau*).

Sein Verdienst wurde ihm peinlich genau aufgelistet. So rechnete man ihm 46,00 Mark Einkommen auf die Nutzung des Kirchenfeldes und 6,00 Mark sogar auf Vorteile aus der Nutzung des Gottesackers an. Bei alledem war Karl Otto aber mit einem Jahresverdienst von 1.356,61 Mark recht gut versorgt und musste z. B. nicht wie seine Vorgänger den **Reihetisch** in Anspruch nehmen, den die Gutsbesitzer „reihum“ ausrichteten, um Arme und Bedürftige zu speisen. Karl Otto war verheiratet und hatte zwei Kinder. Seine Frau gab in der Schule Handarbeitsunterricht.

Schon bald zeigte sich, dass Karl Otto ein sehr exakter, gewissenhafter und vielseitiger Lehrer war.

Die von ihm abgeforderten Berichte an das Schulamt in Merseburg glichen kleinen Magisterarbeiten und beinhalteten oft sogar Zeichnungen und Vorschläge. Große Besorgnis brachte er mehrfach darüber zum Ausdruck, dass vor allem die Schüler im mittleren und höheren Alter abgearbeitet und müde zum Unterricht erschienen, da sie zuhause z. T. schwere Arbeiten verrichten mussten. Bild 1 zeigt Lehrer Otto mit seinen Hollsteitzer Schülern um 1900.



Bild 1

### Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 durch öffentliche Bekanntmachung

Die Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Kretzschau wurde am 13.10.2010 beschlossen und trat am 01.01.2011 in Kraft.

Mit dieser Satzung wurden die Hebesätze zum Vorjahr nicht geändert.

- Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Betriebe) 200 v. H.
- Grundsteuer B (Grundstücke) 300 v. H.
- Gewerbesteuer 300 v. H.

Somit tritt bei der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 keine Änderung gegenüber dem Vorjahr ein und es kann auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden. Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der zurzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Jahr 2011 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Neben dem Unterricht und der Tätigkeit als Küster widmete sich Karl Otto aber zunehmend seiner großen Leidenschaft, der **Archäologie**. Er hatte sich auf diesem Gebiet bereits viel Wissen wie auch Fertigkeiten angeeignet und begann in Hollsteitz und dessen Umgebung, Zeugnisse aus der frühen Menschheitsgeschichte zu sammeln und sogar eigene Grabungen durchzuführen. Ü

ber die Ergebnisse berichtete Karl Otto vielfach in Zeitschriften und Zeitungen, sodass er auch bald entsprechende Anerkennung im Kreise seiner Kollegen und bei Fachleuten fand. Bereits im Jahr 1902 schrieb der Meineweher Lehrer Karl Henninger, dass sich „Pfeilspitzen, Feuersteinbeile, Messer und Schmuckgegenstände in den wertvollen Sammlungen des Verfassers und der Lehrer **Otto=Hollsteitz** und Becker=Haardorf...“ befinden (*Karl Henninger, Chronik des Kirchspiels von Meineweh, Priesen und Quesnitz; Osterfeld 1902, Seite 5*).

Einen besonders schönen und systematisch aufgebauten Artikel mit vielen Zeichnungen von archäologischen Funden veröffentlichte Karl Otto noch 1927 („Unser Heimatkreis Weißenfels, Beiträge zur Heimatpflege...“, Heft 3/1927, Seite 66 ff.); Bild 2



Bild 2, Titelzeichnung von 1927

Karl Otto hat bereits 1922 seine wissenschaftliche Sammlung „... in den Besitz des Landkreises Weißenfels übergeben, wo sie im Städtischen Museum für Ortsgeschichte und Heimatkunde Aufstellung gefunden hat“. Er ging am 31. Oktober 1922 in den verdienten Ruhestand. Ihm folgte als Lehrer und Kantor am 1. November 1922 **Gustav Hartmann**, bei dem ich selbst 1945 noch mein erstes Schuljahr erleben durfte. Meine Recherchen zur Hollsteitzer Schule sind allerdings noch nicht abgeschlossen. Das betrifft insbesondere auch die gemeinsamen Untersuchungen zum Verbleib der Ottoschen Sammlungen mit dem Museum in Weißenfels wie auch im Landesmuseum für Vorgeschichte (Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt) in Halle.

Dr. Kühnberg, Hollsteitz

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugewandt wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amtsleiter der Kämmerei der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, einzulegen. Kretzschau, 10.01.2011

*G. Ösang*

Ösang  
Bürgermeister der Gemeinde Kretzschau

Aus gegebenen Anlass wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass ebenfalls keine **Gewerbsteuer-Vorauszahlungsbescheide** und keine **Hundsteuerbescheide** für das Kalenderjahr 2011 erteilt werden, da diese Bescheide auch für die Folgejahre Gültigkeit haben.  
Die Fälligkeiten und den zu zahlenden Betrag entnehmen Sie bitte Ihrem letzten Steuerbescheid.

## Schnaudertal

### Werte Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte Ihnen hiermit meinen Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2010 aussprechen, verbunden mit der Hoffnung, auch in Zukunft weiterhin so gut zusammenzuarbeiten. Ihnen allen wünsche ich für das Jahr 2011 alles Gute.

### Werte Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2010 hat uns erstmalig für das Gebiet der ehemaligen Gemeinden Bröckkau und Wittgendorf, also der heutigen Gemeinde Schnaudertal, einen Fehlbetrag von 200.000,00 EUR im Haushalt eingebracht.

Trotz zahlreicher Kürzungen, die für uns alle schmerzhaft waren, blieb noch ein Fehlbetrag in Höhe von 150.000,00 EUR übrig. Einige haben das gespürt, andere jedoch nicht. Wir mussten mit dem Wenigen, was wir hatten, so viel wie möglich bewegen. Damit möchte ich auch Danke sagen gegenüber unseren Firmen, die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben. Auch bedanke ich mich aufrichtig bei den Vereinen und Bürgern, die gemeinnützig und zum Wohle aller tätig wurden mit dem Versprechen, dass ich durch mein Handeln als Bürgermeister immer einen festen Platz in der Gemeinde haben werde.

Der Winter hat uns in diesem Jahr besonders hart überrascht und der Einsatz vorhandener Technik von ortsansässigen Betrieben sowie gemeindeeigener Technik und vieler fleißiger Helfer hat es möglich gemacht, unsere Orte und Straßen in einem befahrbaren Zustand zu erhalten. Gerade dieser Winter gibt uns Anlass, Schlussfolgerungen für die Zukunft zu ziehen. Wir bitten daher um zweckdienliche Hinweise durch unsere Bürger.

Als große Baumaßnahme für das Jahr 2011 ist der Straßenbau in Hohenkirchen in Vorbereitung. Die Straßenverhältnisse dort sind verheerend und allein die Kosten für die Ausbesserung der Straße haben im Jahr 2010 über 1.000,00 EUR verschlungen. Und trotzdem war der Zustand nicht immer befriedigend. Schon seit Jahren ist diese Straße ein Thema gewesen. Jetzt sind die erforderlichen Fördermittel beantragt worden und nach positivem Bescheid geht es los.

Ich hoffe, durch eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat weitere Aufgaben anschieben zu können, um die Hinweise und Vorschläge aus den Reihen unserer Bürger umzusetzen.

Vielen Dank noch einmal an alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und persönliches Wohlergehen, verbunden mit der Hoffnung auf eine Verbesserung der Situation gegenüber dem Jahr 2010.

Schulze  
Bürgermeister

## Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 durch öffentliche Bekanntmachung

Die Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Schnaudertal wurde am 28.10.2010 beschlossen und trat am 01.01.2011 in Kraft. Mit dieser Satzung wurden die Hebesätze zum Vorjahr nicht geändert.

- Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) 300 v. H.
- Grundsteuer B (Grundstücke) 400 v. H.
- Gewerbesteuer 300 v. H.

Somit tritt bei der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 keine Änderung gegenüber dem Vorjahr ein und es kann auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.


Für all diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der zurzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Jahr 2011 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugewandelt wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amtsleiter der Kämmerei der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, einzulegen.

Schnaudertal, 10.01.2011



Schulze  
Bürgermeister der Gemeinde Schnaudertal

Aus gegebenem Anlass wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass ebenfalls keine **Gewerbsteuer-Vorauszahlungsbescheide** für das Kalenderjahr 2011 erteilt werden, da diese Bescheide auch für die Folgejahre Gültigkeit haben.  
Die Fälligkeiten und den zu zahlenden Betrag entnehmen Sie bitte Ihrem letzten Steuerbescheid.

Sachsen-Anhalt  
Landesverwaltungsamt

## Öffentliche Bekanntgabe

**des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der BOREAS Energie GmbH in 01109 Dresden auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Errichtung und zum Betrieb von 2 Windkraftanlagen in 06712 Wittgendorf, Burgenlandkreis**

Die BOREAS Energie GmbH, in 01109 Dresden beantragte mit Schreiben vom 08.10.2009 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb von

**2 Windkraftanlagen vom Typ Enercon E 82**

**Nabenhöhe 108,38 m und 78,33 m, Rotordurchmesser 82 m, Gesamthöhe 149,38 m bzw. 119,33 m mit einer Leistung von 2,0 MW je Anlage**  
auf dem Grundstück in **06712 Wittgendorf**,  
Gemarkung: **Wittgendorf**  
Flur: **8**,  
Flurstücke: **102, 21/1**.

Gemäß § 3a UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, sodass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zu Grunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle/Saale, Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

## Wetterzeube



### Seniorenweihnachtsfeier in Wetterzeube

Am 9. Dezember 2010 lud der Freizeitverein und die Gemeinde Wetterzeube alle Rentnerinnen und Rentner zur alljährlichen Weihnachtsfeier ins Dorfgemeinschaftshaus nach Wetterzeube ein. Trotz winterlicher Straßenverhältnisse waren viele in freudiger Erwartung des gemeinsamen, vorweihnachtlichen Nachmittages gekommen. Die fleißigen Frauen der „Elstertaler“ hatten alles liebevoll vorbereitet. So wurde es bei Kaffee, Stollen, Plätzchen und einem kleinen Präsent für alle Teilnehmer zu einer netten Weihnachtsfeier. Die Kinder der Kindertagesstätte hatten mit ihren Erzieherinnen ein kleines Weihnachtsprogramm einstudiert und erfreuten alle sehr. Den Nachmittag umrahmte Herr Röder musikalisch und einige Senioren schwangen sogar das Tanzbein. Die gute organi-

sierte Tombola bereitete allen Gewinnern viel Spaß. Sehr gut schmeckte allen die reichliche Schlachteplatte zum Abendessen. Allen fleißigen Helfern und den Vereinen dankte unser Bürgermeister, Herr Jacob, für ihre tatkräftige Unterstützung.

#### Besonderer Dank gilt:

- den fleißigen Frauen der „Elstertaler“ für ihre Mühe,
- dem netten Programm der Kinder aus der Kindertagesstätte,
- Herrn Röder für die musikalische Umrahmung der Weihnachtsfeier,
- dem Feuerwehrverein, der die Transportfrage löste und
- allen Sponsoren, die mit halfen, wieder eine gelungene Weihnachtsfeier zu organisieren.

*Die Senioren der Gemeinde Wetterzeube*

## Winterzauber Romanik/ Schnee von Gestern

### Winterliche Wanderung in um und auf der Haynsburg

Während der geführten Wanderung erfahren die Teilnehmer wissenswertes aus der 825-jährigen Geschichte der Burg.

Termin **6. Februar 2011**  
Beginn 10:00 Uhr und 14:00 Uhr  
Treffpunkt Innenhof der Haynsburg, (Bergfried)  
Dauer ca. 2 Stunden  
Teilnehmergebühr 3,00 Euro p. P  
Saale - Unstrut Tourismus e. V.  
Naturpark Triasland e. V.  
Heimatverein Haynsburg e. V.  
laden wanderlustige Interessenten herzlich dazu ein.

### Wieder entdeckt!

Zu weihnachtlichen Erzählungen von Alfred Otto Schwede luden die Mitglieder des Heimatvereins Haynsburg am Freitag, dem 03.12.2010 in den Sidonisturm auf der Haynsburg ein.

Gewärmt von einem Glas Glühwein traf sich eine interessierte Runde von Kennern und Neugierigen, um einer kleinen Auswahl von Erzählungen aus den Bänden „Die Weihnachtspyramide“ und „Voller Freud ohne Zeit“ zu lauschen. Diese erschienen in der ehemaligen Evangelischen Verlagsanstalt in Berlin und sind Bestandteil einer umfassenden Literatursammlung von Alfred Otto Schwede, die dem Heimatverein durch die Familie zur Verfügung gestellt wurden. Zu sehen und näher zu betrachten sind diese in einer kleinen Ausstellung in der Heimatstube.

Entführt wurden die Zuhörer an diesem Abend in das weihnachtliche Skandinavien. Alfred Otto Schwede hatte durch sein Studium der Nordistik, seine reiche Übersetzertätigkeit und vielen Reisen eine enge und innige Bindung zu den Menschen, der Natur und der Kultur der nordischen Länder.

Die kalten Wintertemperaturen an diesem Abend machten es leicht, sich in die Atmosphäre der Erzählungen zu versetzen

und eine vorweihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen.

In regem Austausch vor und nach der Veranstaltung wurde schnell deutlich, dass der 1915 in Haynsburg geborene Autor nicht nur durch verwandtschaftliche Bindungen in lebendiger Erinnerung ist. Er war von 1947 bis 1953 als Pfarrer in Haysburg tätig, bevor er nach Brandenburg zog. Die Mitglieder des Heimatvereins nahmen von diesem Abend wichtige Anregungen mit.

Sie sehen sich in ihrem Vorhaben bestärkt, Leben und Werk von Alfred Otto Schwede aufzuarbeiten und öffentlich in kleinen Veranstaltungen vorzustellen.

Beginnen möchten sie mit einer „**Kennenlernrunde**“ bei Kaffee und Kuchen am **Freitag, dem 04.03.2011 um 15.00 Uhr in der „Burgschänke“ Haynsburg.**

Engeladen sind alle interessierten Mitbürger, ihr Wissen und ihre Kenntnisse sowie heimatliche und literarische Verbindungen zu Alfred Otto Schwede auszutauschen.

Der Heimatverein Haynsburg freut sich darauf, seiner lokalen geschichtlichen Arbeit ein neues wichtiges Betätigungsfeld hinzuzufügen und wünscht sich dabei eine rege Mitarbeit.

Familienanzeigen online buchen

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



Am Morgen des vierten Adventssonntages trafen sich acht freiwillige Mitglieder des Schkauditzer Heimat- und Kirchenvereins, um die „Anreisewege“ zur Kirche vom Schnee zu befreien, welcher die Nacht davor reichlich gefallen war. Getreu dem Motto „Viele Hände - schnelles Ende“ konnten beide Wege zum Friedhof und der Weg zur Kirche binnen kürzester Zeit freigeräumt werden. Somit hatten alle Besucher die Möglichkeit, den alljährlichen Weihnachtsgottesdienst mit dem einstudierten Krippenspiel der Kinder um 17:00 Uhr zu besuchen. Die Kirche selbst wurde zwei Tage zuvor bereits durch mehrere Frauen und Kinder des Ortes geputzt und festlich ge-

schmückt. Auch in diesem Jahr nutzten viele Schkauditzer und deren Besucher diese Möglichkeit, den Worten und Gebeten von Pfarrer Köppen beizuwohnen und inne zu halten, sich der Bedeutung des Weihnachtsfest zu besinnen und den Klängen weihnachtlicher Lieder zu lauschen. Die Lieder wurden in diesem Jahr wieder auf unterschiedlichste Arten durch Künstler mit ihren Instrumenten begleitet. So waren die bekannten Gitarren und das Keyboard zu hören, selbst ein Duett bestehend aus der Kirchenorgel und einer Trompete unterstützten die Anwesenden beim Singen der viele Lieder. Die Trompete war bereits vor dem Gottesdienst weithin zu

hören, lud sie die Kommenden mit ihren Klängen schon vor der Kirche zum Einkehren ein. Das diesjährige Krippenspiel erfuhr eine Neuheit. Aufgrund der Tatsache, dass in den letzten Jahren mehr und mehr Kinder in Schkauditz zur Welt kamen, konnte eine Vielzahl von Personen und erstmals auch Tierfiguren mit Kindern besetzt werden.

So sprachen dieses Jahr erstmals Esel, Kuh, Hund und zwei kleine Schafe von ihren Gedanken sowie dem leuchtenden Stern und begleiteten Johanna und Johannes auf ihrer Reise zum Stall. Für die gelungene Darbietung gab es neben dem verdienten Applaus, dem Brot eines Schauspielers, noch klei-

ne Weihnachtsgeschenke für jedes mitwirkende Kind. Pünktlich mit dem Ende des Gottesdienstes begann es erneut zu schneien, was die Stimmung noch weihnachtlicher machte. Wahrscheinlich auch aus diesem Grund fanden der gereichte heiße Tee für die Kinder und Glühwein für die erwachsenen Gäste einen großen Absatz. Durch die vielen lobenden Worte und Gesten steht bei den Organisatoren und Mitwirkenden eines ganz klar fest - im nächsten Jahr gibt es wieder einen Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel.

*Michael Glaß  
Heimat- und Kirchenverein  
Schkauditz e. V.*



## Feuerwehrverein Wetterzeube e. V.

### Einladung

zu der am 19. Februar 2011 in Dietendorf im Gasthof „Drei Linden“ um 14:00 Uhr stattfindenden

### Mitgliedervollversammlung

möchten wir alle Vereinsmitglieder recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Änderung zur Tagesordnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorsitzenden des Feuerwehrvereins
4. Bericht des Rechnungsführers zum Jahr 2010
5. Bericht der Kassenprüfung

6. Entlastung zur Rechnungsführung und des Vorstandes 2010
7. Vorstellung des Haushaltplanes 2011
8. Diskussion
9. Bestätigung des Haushaltes 2011
10. Wahl eines Kassenprüfers
11. Wahl eines neuen Vorstandes
12. Schlusswort

*Frank Tretner  
1. Vorsitzender des FVW e. V.*

**Die VSG Breitenbach informiert**

Am 29.01.2011 um 19:33 Uhr findet im Gasthof „Zur Kempe“ Breitenbach unsere jährliche Faschingsveranstaltung mit dem Reudner Karnevalsclub statt.

Die VSG Breitenbach gratuliert im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern und Sportfreunden die im Januar und Februar Geburtstag haben recht herzlich!

**Januar 2011**

Lutz Pawelski  
Uwe Schneider  
Thomas Bauer  
Roger Güttler  
Ingo Kups  
Werner Wagenbreth



**Februar 2011**

Dirk Jacob  
Bernd Hamann  
Susann Kipping - Jacob  
Frank Jacob  
Achim Jacob  
Heidi Kummer



Die Gemeinde Wetterzeube möchte allen Frauen zu Ihrem Ehrentag am 8. März 2011 recht herzlich gratulieren und lädt hiermit zu einer kleinen Feierstunde am

**8. März 2011**  
ins **Dorfgemeinschaftshaus** nach Wetterzeube ein.

Beginn: **15.00 Uhr** mit Kaffee und Kuchen. Die Musikschule „Anna Magdalena Bach“ wird mit einem kleinen Programm auftreten.

Für Speisen und Getränke (Kaffee und Kuchen sowie kleiner Imbiss) ist ein Unkostenbeitrag von 5,00 € zu entrichten. Gute Laune ist mitzubringen!

**Jubel, Trubel, Heiterkeit bei den F-Junioren der VSG Breitenbach e. V.**

Am 08.01.2011 absolvierte unsere F-Jugend das erste Hallenturnier des Jahres und freute sich am Ende trotzdem über den „unglücklichen“ 4. Platz.

Die Vorrundenspiele wurden in 2 Gruppen zu je 5 Mannschaften ausgetragen. Die Zuschauer, in der Halle des Agricolagymnasiums Hohenmölsen, konnten viele spannende Fußballspiele verfolgen und die technischen Tricks mancher Kids bewundern. Unsere Jungs waren in 3 der 4 Gruppenspiele siegreich und qualifizierten sich, als klarer Gruppenzweiter, für das Spiel um Platz 3 in der Endrunde. Unser Gegner hieß SV Teuchern 1910. In einem ausgeglichenen Spiel gelang uns spät der Führungstreffer, jedoch steckte Teuchern nicht auf und erzielte kurz vor Schluss den Ausgleich. Jetzt hieß es 9-Meter-Schießen, nicht nur die Nerven der Spieler waren gespannt, auch die Familien auf den Tribünen fieberten mit den Jungs. Erster Schusstreffer, Zweiter Schusstreffer, nachdem der 3. Teucherner

Spieler ebenfalls getroffen hatte hing nun alles an unserem letzten Schützen. Leider scheiterte er am guten gegnerischen Torwart. So sicherten wir uns am Ende auf den 4 Platz. Die Kids freuten sich über den neuen Spielball, der als Preis überreicht wurde. Zufrieden und total kaputt machten wir uns auf den Heimweg. Am 05.02. sind wir zum Turnier in Teuchern eingeladen und am 12.02. sehen wir uns beim Turnier in Hohenmölsen wieder und sind schon jetzt gespannt wie es dann für uns läuft.

An dieser Stelle nochmal der Aufruf - Wer hat Lust bei uns bei der VSG Breitenbach mit auf Torejagd zu gehen. Schön wäre auch, wenn schon Grundkenntnisse vorhanden sind, ist aber nicht Bedingung. Schaut doch einfach mal beim Training vorbei. Wir trainieren im Winter in der Turnhalle der Grundschule Wetterzeube (Di. + Do. 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr). Wir würden uns über Verstärkung freuen.

*Es grüßen die Spieler der F-Jugend sowie das gesamte Team*



Mannschaft mit Trainer Matthias Balschun

**Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 durch öffentliche Bekanntmachung**

Die Gemeinde Wetterzeube hat mit der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatzsatzung) vom 15.11.2010 für das Kalenderjahr 2011 folgende Hebesätze festgesetzt:

- Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betrieb) 300 v. H.
- Grundsteuer B (für Grundstücke) 300 v. H.

Da bei der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 keine Änderung gegenüber dem Vorjahr eintritt, kann auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Jahr 2011 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amtsleiter der Kämmerei der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig, einzulegen.

Wetterzeube, 14.01.2011

Jacob  
Bürgermeister der Gemeinde Wetterzeube

Aus gegebenem Anlass wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass ebenfalls keine **Gewerbesteuer-Vorauszahlungsbescheide** für das Kalenderjahr 2011 erteilt werden, da diese Bescheide auch für die Folgejahre Gültigkeit haben. Die Fälligkeiten und den zu zahlenden Betrag entnehmen Sie bitte Ihrem letzten Steuerbescheid.

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen**  
**ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)**

# Geburtstage

*Die Verbandsgemeindebürgermeisterin  
und die Bürgermeister  
der Mitgliedsgemeinden gratulieren  
ihren Jubilaren recht herzlich  
zum Geburtstag und wünschen  
beste Gesundheit*



## Gemeinde Gutenborn

### OT Bergisdorf

Frau Gisela Starke	am 30.01.	zum 75. Geburtstag
Herr Heinz Drenda	am 08.02.	zum 74. Geburtstag
Frau Wally Landmann	am 09.02.	zum 83. Geburtstag
Frau Charlotte Schneider	am 17.02.	zum 87. Geburtstag
Frau Walli Samel	am 23.02.	zum 81. Geburtstag

### OT Droßdorf

Frau Rosemarie Voß	am 07.02.	zum 75. Geburtstag
Herr Alfred Meisenzahl	am 12.02.	zum 76. Geburtstag
Herr Erich Schirbel	am 15.02.	zum 91. Geburtstag

### OT Frauenhain

Frau Sieglinde Engelhardt	am 09.02.	zum 70. Geburtstag
---------------------------	-----------	--------------------

### OT Giebelroth

Frau Irene Weckel	am 12.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Johanna Näther	am 13.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Helene Schulze	am 19.02.	zum 84. Geburtstag

### OT Golben

Herr Erhard Lützkendorf	am 20.02.	zum 78. Geburtstag
-------------------------	-----------	--------------------

### OT Großosida

Herr Rudolf Enke	am 13.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Elsa Jagiella	am 15.02.	zum 99. Geburtstag

### OT Heuckewalde

Frau Lucie Leuthold	am 13.02.	zum 72. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

### OT Loitzschütz

Herr Alfred Kuhn	am 13.02.	zum 79. Geburtstag
Herr Georg Brose	am 16.02.	zum 73. Geburtstag

### OT Lonzig

Herr Manfred Schaar	am 05.02.	zum 78. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

### OT Ossig

Frau Maria Vollrath	am 30.01.	zum 86. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

### OT Rippicha

Frau Alice Hörtzsch	am 03.02.	zum 82. Geburtstag
Herr Herbert Spotke	am 08.02.	zum 83. Geburtstag

### OT Zetzschdorf

Frau Isolde Prüfe	am 12.02.	zum 72. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

## Gemeinde Kretzschau

### OT Kretzschau

Frau Ingeburg Grahl	am 31.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Marie Steinbach	am 01.02.	zum 79. Geburtstag
Herr Günter Schmidt	am 03.02.	zum 81. Geburtstag
Herr Karl Reiter	am 04.02.	zum 74. Geburtstag
Frau Waltraud Suttner	am 05.02.	zum 87. Geburtstag
Frau Gerlinde Thiveßen	am 06.02.	zum 71. Geburtstag
Herr Herbert Schmidt	am 07.02.	zum 82. Geburtstag
Herr Günter Geschinsky	am 09.02.	zum 74. Geburtstag
Frau Liesbeth Heiner	am 09.02.	zum 87. Geburtstag
Frau Milanda Schumann	am 09.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Wilma Radschiner	am 13.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Marie Reichenbach	am 13.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Sieglinde Zirm	am 13.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Annemarie Geschinsky	am 21.02.	zum 70. Geburtstag
Herr Werner Schmidt	am 21.02.	zum 91. Geburtstag
Frau Doris Großer	am 23.02.	zum 83. Geburtstag

### OT Döschwitz

Frau Johanna Einhorn	am 06.02.	zum 89. Geburtstag
Frau Hilma Eckstädt	am 13.02.	zum 83. Geburtstag
Frau Marianne Grajek	am 15.02.	zum 73. Geburtstag

### OT Gladitz

Herr Artur Makus	am 30.01.	zum 73. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

### OT Grana

Herr Klaus Struckmann	am 01.02.	zum 77. Geburtstag
Herr Günter Dettler	am 05.02.	zum 73. Geburtstag
Frau Charlotte Pocher	am 15.02.	zum 91. Geburtstag
Frau Gerda Rosenkranz	am 19.02.	zum 90. Geburtstag

### OT Hollsteitz

Frau Brigitte Seyfarth	am 01.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Else Wegner	am 07.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Monika Herbst	am 20.02.	zum 71. Geburtstag
Herr Konrad Gabler	am 23.02.	zum 80. Geburtstag

### OT Kirchsteitz

Frau Elfriede Biereigel	am 01.02.	zum 82. Geburtstag
Herr Peter Schmitz	am 02.02.	zum 70. Geburtstag
Herr Hans Kunze	am 17.02.	zum 88. Geburtstag

### OT Näthern

Frau Adelheid Abshagen	am 04.02.	zum 79. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

### OT Salsitz

Frau Helga Pauli	am 09.02.	zum 74. Geburtstag
Herr Norbert Hoffmann	am 10.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Hermine Szyszka	am 14.02.	zum 73. Geburtstag

## Gemeinde Schnaudertal

### OT Bröckau

Frau Ilse Braune	am 10.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Hanna-Lore Penndorf	am 10.02.	zum 82. Geburtstag
Herr Clemens Penndorf	am 17.02.	zum 79. Geburtstag
Herr Bernd Gentzsch	am 19.02.	zum 72. Geburtstag

### OT Dragsdorf

Frau Ingeborg Freyer	am 23.02.	zum 80. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

### OT Großpörthen

Frau Christa Machlinski	am 23.02.	zum 74. Geburtstag
-------------------------	-----------	--------------------

### OT Hohenkirchen

Frau Gertrud Zimmermann	am 04.02.	zum 89. Geburtstag
-------------------------	-----------	--------------------

### OT Kleinpörthen

Frau Anie Valdiv	am 06.02.	zum 72. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

### OT Nedissen

Frau Ingeborg Bensch	am 30.01.	zum 76. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

### OT Wittgendorf

Frau Elli Klaus	am 24.02.	zum 82. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------

## Gemeinde Wetterzeube

### OT Wetterzeube

Herr Gerhard Strauß	am 28.01.	zum 84. Geburtstag
Frau Irmgard Worschiscek	am 04.02.	zum 84. Geburtstag
Frau Ingrid Mückenheim	am 07.02.	zum 71. Geburtstag
Frau Gertrud Karl	am 08.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Erna Giesel	am 11.02.	zum 88. Geburtstag
Frau Lieselotte Paul	am 17.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Erika Hilscher	am 18.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Inge Aderhold	am 24.02.	zum 78. Geburtstag

### OT Breitenbach

Herr Günter Fiedler	am 28.01.	zum 76. Geburtstag
Frau Anna Meißner	am 11.02.	zum 83. Geburtstag
Frau Waltraut Sträßner	am 16.02.	zum 83. Geburtstag

### OT Goßra

Herr Günter Paunack	am 16.02.	zum 77. Geburtstag
Frau Ursula Meyer	am 21.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Inge Dworschak	am 23.02.	zum 79. Geburtstag

### OT Haynsburg

Frau Maria Schmalz	am 29.01.	zum 86. Geburtstag
Herr Günter Albrecht	am 23.02.	zum 75. Geburtstag

### OT Katersdobersdorf

Herr Rolf Schütze	am 03.02.	zum 70. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

### OT Raba

Frau Brigitte Hilscher	am 14.02.	zum 70. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

### OT Schleckweda

Herr Manfred Voigt	am 20.02.	zum 82. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

### OT Schlottweh

Herr Günter Herrmann	am 05.02.	zum 78. Geburtstag
Frau Erika Heinrich	am 23.02.	zum 83. Geburtstag

